Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 excl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener General Anzeiger

Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Nr. 21. Postzeitungsliste Nr. 8167. Sonntag, den 25. Januar 1903. Telegr.-Adresse: „Generalanzeiger". XVIII. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Die politische Weltlage.

Der Antrittsbesuch des deutschen Kronprinzen am Petersburger Hofe ist zur Stunde nach mehrtägiger Dauer wieder beendet. Das Ereigniß hat durch seinen gesammten Verlauf gezeigt, daß es sich hierbei allerdings, entsprechend den hierüber fast allseitig geäußerten Vermuthungen, um keinerlei hochpolitische Aktion, sondern lediglich nur um einen mehr familiären Vorgang handelte. Dennoch beweist derselbe mindestens die unveränderte Weiterdauer der schon seit längeren Jahren bestehenden freundschaftlichen und aufrichtigen Beziehungen nicht nur zwischen dem deutschen und dem russischen Kaiserhause, sondern auch zwischen den beiderseitigen Regierungen und Reichen, und diese somit erneut festgestellte Thatsache besitzt immerhin ihren unbestreitbaren politischen Werth. Ein gutes Einvernehmen zwischen den beiden mächtigsten Staatswesen Europa's, als welche Deutschland und Rußland doch zweifellos gelten dürfen, kann im Interesse der Erhaltung des europäischen Friedens nur im höchsten Grade erwünscht sein, und es ist darum gewiß mit Genugthuung zu begrüßen, daß die Petersburger Reise des deutschen Thronfolgers zweifellos das ihrige mit zur Stärkung der deutsch-russischen Beziehungen beigetragen hat.

Sicherlich kann nun ohne Weiteres zugegeben werden, daß man in den maßgebenden Petersburger Kreisen den Werth der deutschen Freundschaft für Rußland auch vollkommen zu würdigen weiß, die auszeichnende Aufnahme des Kronprinzen Wilhelm in der Newarefidenz spricht deutlich für dieses Bewußtsein. Die russische Politik versteht jedoch ebenso die Bedeutung guter Beziehungen Rußlands auch zu Oesterreich-Ungarn, als im Interesse des Zarenreiches liegend, werthzuschätzen, dies insbesondere im Hinblick auf die Stellung beider Großmächte im Südosten unseres Erdtheiles. Die kürzliche Mission, welche der russische Minister Graf Lambsdorff am Wiener Hofe im Anschluß an seine Besuche in Belgrad, Nisch und Sofia zu erfüllen hatte, ließ denn auch von Neuem das Bestreben Rußlands, sich mit dem Donau-Kaiserreiche wegen der Balkanangelegenheiten auf möglichst gutem Fuß zu stellen, klar werden. Darüber, was Graf Lambsdorff bei seiner Anwesenheit in der österreichischen Hauptstadt eigentlich ausgerichtet hat, liegt zwar noch immer nichts authentisches vor, indessen kann es als selbstverständlich betrachtet werden, daß die auf Erhaltung der Ruhe im „europäischen Wettervinkel" gerichteten Bestrebungen Rußlands seitens des Wiener Cabinets verständnißvolle Aufnahme finden. So steht denn wohl zu hoffen, daß es dem jetzt wieder bekundeten österreichisch-russischen Einvernehmen gelingen werde, etwaige zum Frühjahr 1903 geplante revolutionäre Erhebungen an diesem oder jenem Punkte der europäischen Türkei noch rechtzeitig zu hintertreiben. Von den im Werke befindlichen Reformationsmaßnahmen in den europäischen Provinzen des Osmanenreichs steht eine Beruhigung des aufgeregten Geister auf der Balkanhalbinsel wohl weniger zu erwarten, diese Reformen sind doch nur ein dekoratives Schaustück. Ebenso ist die Ernennung Ferid Paschas zum neuen Großvezier vermuthlich nur darauf berechnet, dem Auslande Sand in die Augen zu streuen, auch unter Ferid Pascha wird trotz seiner angeblichen Reformfreundlichkeit schwerlich eine umwälzende neue Periode in der inneren Verwaltung des türkischen Reiches anbrechen.

Jedenfalls waltet bei der europäischen Diplomatie mehr wie je das Bemühen vor, den politischen Vorgängen auf der Balkanhalbinsel jede für das übrige Europa bedrohliche Spitze zu nehmen. Auch in dem wieder aufgetauchten marokkanischen Problem macht sich erfreulicherweise das Bestreben der Diplomatie geltend, nach Kräften Disharmonien, welche die marokkanischen Wirren für die in Marokko interessirten Mächte zur Folge haben könnten, fernzuhalten. Deshalb ist auch noch keinerlei bewaffnete europäische Einmischung in die gegenwärtigen inneren Unruhen in Marokko erfolgt, man will aber abwarten, ob nicht Sultan Abdul Asis aus eigener Kraft der Revolten in seinem Lande Herr zu werden vermag. Nach den neueren Nachrichten aus Marokko wird dies allerdings immer wahrscheinlicher. Laut einer Havas-Meldung aus Tanger vom 19. ds. Mts. brachten die Sultan-Truppen den Anhängern des Prätendenten Luchamara in der Nachbarschaft des Hiaina-Stammes eine schwere Niederlage bei, demnach ist mit der wachsenden Wahrscheinlichkeit zu rechnen, daß in Marokko baldigst wieder Ruhe einkehren wird.

Was den venezolanischen Zwischenfall anbelangt, so hat derselbe in letzter Zeit in einer Art diplomatischer Versumpfung gesteckt. Mit dem erfolgten Eintreffen Bowens, des amerikanischen Gesandten bei der venezolanischen Regierung in Washington, dürften nunmehr aber die diplomatischen Bemühungen zur definitiven Lösung des Conflikts Venezuelas mit Deutschland England und Italien einen um so kräftigeren Anlauf nehmen, da ja Bowen vom Präsidenten Castro Vollmacht für die bevorstehenden kommissarischen Verhandlungen in Washington über die Venezuela-Frage erhalten hat. Hoffentlich nehmen diese Unterhandlungen einen derartigen Verlauf, daß in Bälde die Beseitigung des immerhin unangenehmen venezolanischen Conflikts erwartet werden darf.

Aus der Umgegend.

l. Bierstadt, 23. Januar. Der seit Montag vermißte Landmann Philipp Klotz ist noch immer nicht zurückgekehrt. Es liegt deshalb die Vermuthung nahe, daß derselbe seinen ausgesprochenen Entschluß, sich zu erhängen, auch verwirklicht hat. Bis jetzt fehlt von dem Vermißten noch jegliche Spur.

l. Biebrich, 24. Januar. Der ev. Kirchengesangverein hat gestern Abend beschlossen, daß für den 1. Feb. in der „Bellevue" projektirte Konzert wegen Verhinderung des Kgl. Kammermusikers Herr Scharr (Wiesbaden), welcher als Solist mitwirkt, auf Sonntag, 8. Februar zu verlegen. Ferner wurde die Abhaltung einer geistlichen Musikaufführung am Charfreitag Abend in der Hauptkirche beschlossen. — Die Herren Gebr. Stemmler von hier haben ein größeres, 6 Morgen haltendes Grundstück, „am Landgraben" oberhalb der Station Curve, an die Herren Setphan Mattar, & Cons. zum Preise von M. 60000. verkauft. Letztere beabsichtigen, das Grundstück zur Anlage einer chemischen Fabrik, welche anfänglich in unsere Gemarkung, Distrikt „Bahnhoffeld" errichtet werden sollte, zu verwenden. — Verhaftet wurde gestern ein hiesiger verheiratheter Cigarrenarbeiter wegen Vergehens gegen Paragr. 176,3 des R. St. G.

b. Eltville, 24. Januar. Der diesjährige Turntag des Gaues Süd-Nassau findet am Sonntag, 25. Januar l. J., Mittags 12½ Uhr beginnend, in Erbach a. Rh. statt. Die Abgeordneten sind mit schriftlicher Vollmacht zu versehen. Dem Gauturntage geht Vormittags 10½ Uhr eine Turnrathssitzung voraus. — Heute Sonntag wird in der Turnhalle eine Kaisers Geburtstagsfeier abgehalten. Das Programm ist sehr reichhaltig und stellt den Besuchern einen genußreichen Abend in Aussicht. — Einen Selbstmordversuch hatte der Gefangene Bouffier im hiesigen Amtsgericht ausführen wollen. Derselbe war schon auf den Stuhl gestiegen, um sich in eine mittels Lumpen angefertigte Schlinge zu hängen, wurde aber durch den Gefängnißverwalter, welcher nach ihm sehen wollte, gestört. Bouffier wurde durch das Kgl. Amtsgericht hierselbst von verschiedenen Anklagen freigesprochen, wurde jedoch nach der Irren- und Pflegeanstalt Eichberg als Irrsinniger verbracht.

i. Geisenheim, 23. Januar. Den Hofleuten Franz Haas und Heinrich Waler, welche 25 Jahre in Diensten der gräflich von Ingelheim'schen Verwaltung stehen, wurde gelegentlich der aus Anlaß dieses Jubiläums veranstalteten Feierlichkeit von dem Grafen Philipp von Ingelheim je eine goldene Uhr mit entsprechender Widmung und ein ansehnliches Geldgeschenk

Kleines Feuilleton.

Warum lebt die Frau länger als der Mann? Nach der letzten Volkszählung gibt es in Deutschland fast eine Million mehr weibliche als männliche Einwohner; auch in anderen Ländern müssen die Herren der Schöpfung der Zahl nach hinter dem schwachen Geschlecht zurückstehen. Diese Ueberlegenheit des weiblichen Geschlechts erscheint um so auffallender, da bekanntlich mehr Knaben als Mädchen geboren werden, und zwar gestaltet sich das Verhältniß so, daß auf 100 Mädchengeburten etwa 106 Knabengeburten kommen. Wie in der Neuen medizinischen Presse ausgeführt ist, zeigt aber das weibliche Geschlecht eine ganz erheblich geringere Sterblichkeit als das männliche, und diese Verminderung der Sterblichkeit ist so bedeutend, daß sie nicht bloß den Knabenüberschuß bei der Geburt ausgleicht, sondern sogar das Plus der weiblichen Bevölkerung erklärt. Die Ueberlegenheit des weiblichen Geschlechts in Bezug auf die Lebensdauer macht sich schon im ersten Lebensjahr bemrkbar. Es sterben schon im Säuglingsalter erheblich mehr Knaben als Mädchen, so daß auf 100 Mädchen unter einem Jahr in Wahrheit nur noch 102 Knaben kommen. Besonders deutlich zeigt sich die Widerstandsfähigkeit des weiblichen Geschlechts in späteren Jahren, am deutlichsten aber im Greisenalter. So findet man in der Altersklasse von 75 bis 80 Jahren nur noch 210,793 Personen männlichen Geschlechts gegen 267,984 weiblichen Geschlechts; in der Altersklasse von 90 bis 95 Jahren gibt es 5571 Greisinnen gegen 3306 Greise, von 95 bis 100 Jahren 777 weibliche gegen 329 männliche Personen, und unter den mehr als Hundertjährigen treffen wir immerhin 32 Frauen und nur 9 Männer. Dieses Zahlenverhältniß ist um so wunderbarer, als das weibliche Geschlecht im allgemeinen mehr von Krankheiten befallen wird und eine längere Krankheitsdauer aufweist als das männliche. Ihren wahren Grund hat die größere Lebensfähigkeit des weiblichen Geschlechts, wie der Gewährsmann des medizinischen Fachblattes ungalant meint, in der — „geringeren Intelligenz des Weibes." Es sei ein altes Naturgesetz: Niedrigere Intellingenz verbürgt eine größere Lebensdauer. Das Weib sei weniger intelligent als der Mann und lebt deshalb durchschnittlich länger als er. Ob mit dieser Behauptung dem schöneren Geschlecht nicht unrecht gethan wird? Man pflegt außerdem noch anzuführen, daß der Mann sich mehr den Gefahren und Unbilden des Lebens aussetzt als die Frau. Nach Haegler ist auch der größere Alkohol- und Tabakmißbrauch viel schuld an der geringeren Widerstandsfähigkeit des männlichen Geschlechts.

Eine günstige Einwirkung des Gipsstaubes auf die Lungentuberkulose ist in der letzten Hauptversammlung des Gips-Vereins nachdrücklich behauptet worden. Einer der anwesenden Fabrikanten theilte mit, daß er während einer Reihe von Jahren 400 Arbeiter beschäftigt habe, von denen keiner tuberkulos geworden sei, von anderer Seite wurde auf Grund eigener Erfahrungen behauptet, daß bei Arbeitern, welche mit Tuberkulose behaftet, in den Betrieb eintraten, die Krankheit zum Stillstand gekommen sei. Ferner soll im Harz die günstige Einwirkung des Gipsstaubes auf Tuberkulose eine Erfahrungstatsache sein. Endlich wird der Ruf, den Weißenburg im Berner Oberlande als Kurort für Schwindsüchtige genießt, in erster Linie den Wirkungen einer warmen, sehr gipshaltigen Quelle zugeschrieben. Diese Mittheilungen über die Wirkung des Gipsstaubes verdienen Beachtung, da es sich um eine der verderblichsten Krankheiten der Gegenwart handelt, die bisher aller direkten Heilmittel spottete.

Im Briefkasten. Eben war der Briefeinsammler dagewesen. Es war also ganz leer im Postbriefkasten. Das dauerte aber nicht lange, schon nach fünf Minuten schob sich schüchtern ein zierliches Brieflein durch den Spalt, der die Verbindung zwischen dem Innern des Kastens und der Außenwelt herstellte. Ein liebliches Parfüm machte sich sofort bemerkbar. Es entströmte dem Brieflein, das nun einsam auf dem Boden des Briefkastens ruhte. Die zierliche Aufschrift verrieth, daß der Absender ein weibliches Wesen war. Und da die Sendung an einen Herrn gerichtet und die Briefmarke derart aufgeklebt war, daß es in der Briefmarkensprache hieß: „Ich liebe Dich!" so mußte der einsame Briefkasteninsasse ein Liebesbrief sein. Jetzt kam eine Karte durch den Einwurf gerutscht; natürlich eine Ansichtskarte, flüchtig mit Blei geschrieben. Auf ihr machten drei fidele Brüder die Mittheilung daß sie beim Biere säßen, des Adressaten gedenken, und daß letzteres für sie ein Grund sei, noch eins zu trinken. Der Postbriefkasten erhielt einen dritten Insassen; ein dicker Brief, adressirt an die Schriftleitung des „Asyls für lyrische Gedichte", plumpste selbstbewußt hinein. Sie kamen schneller „in Druck", als ihr „Erzeuger" wohl in seinen „begeistertsten Momenten" erhofft hatte. Kurz nach dem „lyrischen" wurde nämlich eine große Anzahl umfangreicher Drucksachen, betreffend ein neues Verfahren zur Käsefabrikation, in den Kasten geworfen, die es sich frech und rücksichtslos darin bequem machten und ihn bis zur Hälfte füllten. Der Liebesbrief und seine beiden Genossen waren natürlich vollständig bedeckt, so daß sie glaubten, ersticken zu müssen. Der Kasten füllte sich immer mehr. In großer Anzahl flogen Briefe und Ansichtskarten durch den Einwurfsspalt. Es war in dem Kasten bereits eine Enge wie Sonntags in der Stadtbahn. — „Ich halte den „Druck" nicht mehr aus", stöhnte dumpf tief unten der dicke „lyrische". „Draußen muß „Ausverkauft" angeschrieben werden" ulkte die neben ihm liegende Ansichtskarte. „Hier stößt man sich ja blaue Flecke", knurrte giftig eine Drucksache, die einen Brief zum Nachbar hatte, der einen — Hausschlüssel barg. Da, im Moment der größten „Bedrängniß" entschwand der Boden des Postbriefkastens, und mit Wucht sauste der gesammte Inhalt in die Tiefe, „d. h. in die große Tasche — des Briefeinsammlers.

Die Hoffähigkeit des Bieres. Seit einigen Jahren hat sich vielfach der Brauch eingebürgert, daß nach größeren Essen, bei denen alle möglichen Weine getrunken worden sind, zum Schlusse nach Kaffee und Liqeuren, noch Bier gereicht wird. Daß das Bier aber auch bei einer glänzenden Hoffestlichkeit während des Essens auf die Tafel kommt, wie dies am 15. Januar bei dem letzten Hofball in Berlin nach einer Meldung der „Münch. Ztg." geschehen ist, dürfte Manchen interessiren. Punsch — und zwar von vorzüglicher Beschaffenheit — ist auch in Berlin nach Hofbällen schon gereicht worden, aber Bier während der Tafel unseres Wissens noch nicht. Bei dem erwähnten Hofballe wurde nach drei verschiedenen Tischkarten gespeist; die Fürstentafel mit den Diplomaten, die Tafel der Generäle und hohen Beamten und die Tafel der Subalternoffiziere hatte je eine extra Speisenfolge. Dazu wurde Weiß- und Rothwein und Champagner gereicht, das Köstlichst aus der königlichen Kellerei. Das floß Leben gebend aus den facettirten Karaffen, deren Blitzen mit dem Glanz der Geschirre und dem Prunk des Saales stritt. Man hatte aber auch das gut bürgerliche Bier nicht verstoßen. Es stand schlicht und ehrenhaft zwischen den edelsten Weinen vom Gestade der Theiß und des Rheines und vom Ufer der Garonne.

überreicht. — Dem hiesigen Fußgendarmen Ernst Lemke ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Die elektrische Beleuchtung unserer Stadt hat seit einigen Tagen eine Verbesserung erfahren, indem in den belebtesten Straßen Sternstlampen für die gewöhnlichen Glühlampen eingewechselt worden sind. Die Straßenbeleuchtung auf der Landstraße nach Winkel soll in nächster Zeit bis zu der Maschinenfabrik Johannisberg und dem sog. Gasthause „Stolpereck" ausgedehnt werden, was wohl von den Passanten bezw. den Arbeitern der Fabrik, besonders im Winter, mit Freuden begrüßt werden wird. — In der letzten Zeit brachten verschiedene Zeitungen die Nachricht, daß in hiesicher Gemeinde die Wilddieberei in größerem Umfange ausgeübt würde. Dies Gerücht ist in der Thatsache begründet, daß der Förster in der letzten Zeit 72 Reh- und Hasenschlingen gefunden haben soll. Das trifft jedoch nicht zu. Die Anzahl vertheilt sich auf die letzten drei Jahre. — Die Arbeiten an unserer Wasserleitung schreiten rüstig vorwärts. Die Vergebung der weiteren Arbeiten wie Anlieferung der Röhren etc. findet in allernächster Zeit statt. Die Bedingungen sind aus dem Inseratentheil ersichtlich.

r. **Frankfurt**, 24. Januar. Eine gestern hier im Kohlenhafen aus dem Main geländete Leiche wurde als die des Pferdehändlers Strauß aus Friedberg in der Wetterau, welcher seit etwa 10 Tagen vermißt wird, agnoscirt.

* Wiesbaden den 25. Januar 1903

* **Wiesbadener Carnevalverein Narrhalla.** Um den jedes Jahr sich kundgebenden Wünschen der gesammten Narrhallesen nachzukommen, hält die Narrhalla am Montag, 2. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten in den aufs närrischste dekorirten Gartensälen des Friedrichshof, Friedrichstr. 35, ihre erste und einzige Herrensitzung ab. Die ersten Carnevalisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Musik wird ein aus 11 Mann bestehendes Trompeter-Corps ausführen und die urkomischsten Lieder begleiten. Das Comité ist bemüht, diese Herrensitzung auf das glanzvollste auszustatten und der Zutritt pro Person 1 ℳ incl. Kappe und Lieder ist Jedermann gestattet. Herr Böckemeier wird wie gewohnt, auch an diesem Abend für ein ganz vorzügliches Glas Bier und ausgezeichnete Küche sorgen. Darum Narrhallesen rüstet Euch für die Herrensitzung der Narrhalla am Montag, 2. Februar im Friedrichshof.

* **Turnverein Merwel.** Sonntag, 25. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, findet in den mit elektrischen Gasglüh-Nordlicht illuminirten, auf's närrischste dekorirten Räumen des Turnvereins Hellmundstr. 25 die erste und einzige karnevalistisch-spiritistische Sitzung der Merwel statt. Dieselbe verspricht in jeder Beziehung großartig zu werden, da an Vorträgen und Aufführungen ein solcher Ueberfluß vorhanden, daß nur erste Nummern seitens des Elfer-Komités berücksichtigt werden können. Aus dem reichen Schatz der Darbietungen sei nur erwähnt, die weltberühmte Stuhlakrobaten-Gesellschaft "Hochstandio" vom Hoftheater des König Melenik. Ferner wird sich das Künstlerpaar Schwarz und Weiß in ihren großartigen sensationellen Leistungen präsentiren. Etwas ganz neus wird die kinematographisch aufgenommene und wiedergegebene Scene „Aus der Barbierstube in Engenhain" bilden, aufgenommen von der Kinematographengesellschaft „Vorwärts". Daß die Attake der Kavallerieschwadron im Jugendstyl zu den kühnsten Hoffnungen berechtigt, steht bombenfest. Sehr amüsant wird sich auch die Ueber- und Unterbrettelparodie a la Wollverzogen des Ellenritters von Burkinhausen gestalten. Weiter bildet das Auftreten des Blumenmediums Anna Rhode, welche unter anderem den Geist Schinderhannes und Leichtweiß zitiren wird, eine Hauptnummer. Kurz, eine solche Fülle von Stoff daß es entschieden zu weit führen würde, hier alles anzuführen. So etwas muß man sehen, das muß man hören, drum kommt alle ihr trübselig und verdrossenen Philister! Fliegt selbst die Welt in Stück und Scherwel, nix hält vom Frohsinn ab die Merwel. Zum Schluß wird noch ein Fußballmatsch veranstaltet, bei welchem der Originalität halber die Bälle durch Kartoffel, und Dickwurz ersetzt werden. Der Matsch verspricht äußerst interessant zu werden, da in dem neuen Reformkostüm a la Barrison gespielt wird, wodurch mit Sicherheit eine ehrenvolle Niederlage zu erwarten ist. Auf diese Schaunummer, welche die Gemüthlichkeit des Fußballspiels so recht vor Augen führen soll, sei besonders hingewiesen. Wer einige vergnügte Stunden in Frohsinn und Humor verleben will, dessen Parole laute am Sonntag: „Auf zu den Merweln!"

* **Eisenbahn-Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffner-Verein Wiesbaden.** Nächsten Mittwoch, 28. Januar, Abends 8½ Uhr feiert der Verein im Turnerheim (Hellmundstraße) seine diesjährige Kaisers Geburtstagsfeier. Der Verein hat Alles aufgeboten, um den Abend zu einem recht gemüthlichen zu gestalten. Der Verein verfügt über tüchtige Kräfte und auch das jüngere Volk kommt zu seinem Rechte, indem nach den Theateraufführungen noch flott getanzt werden soll. Der Eintrittspreis ist auf nur 25 ₰ festgesetzt. Für einen guten Tropfen ist gesorgt.

* **Marine-Verein.** Die diesjährige Fest-Veranstaltung Marine-Verein Wiesbaden zur Feier von Kaisers-Geburtstag, verbunden mit dem 7. Stiftungsfest, wird unter Mitwirkung des Herrn Vallhaus Sonntag, 25. Januar, Abend 8½ Uhr im großen Saale des kathol. Gesellenhauses stattfinden. Sie besteht aus Konzert, lebenden Bildern, humoristischen und gesanglichen Vorträgen. Die rührige Vergnügungskommission hat dafür Sorge getragen, den Besuchern den Abend so genußreich wie irgend möglich zu machen.

* **Der Stemm- und Ringklub Einigkeit** hielt am 17. Jan. unter regr Betheiligung seiner Mitglieder die diesjährige außerordentliche Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende, Herr Julius Christmann eröffnete dieselbe und dankte den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen. Hierauf erstattete er den Jahresbericht, aus dem man entnehmen konnte, daß der Verein auch im vergangenen Jahre nicht gerastet hat und auf dem Gebiete der Athletik Nennenswerthes leistet, das beweisen die zahlreichen und werthvollen Preise, die der Verein vergangenes Jahr errungen hat. Die Gründung einer Fahnenkasse hat sich so gut bewährt, daß der Verein nun bald allen Ernstes daran denken kann, sich ein Vereinsbanner anzuschaffen. Auch bei der Mitgliederzahl war ein stetiges Steigen zu bemerken. Aus dem darauf folgenden Kassenbericht des Kassirers war zu erfahren, daß man im vergangenen Jahre wohlweislich mit der Kasse umzugehen wußte, und das Resultat des Berichtes war daher ein günstiges zu nennen. Nachdem dem Kassirer Decharge ertheilt war, schritt man zur Neuwahl des Vorstandes.

* **Club Edelweiß.** Die so beliebte große carnevalistische Gala-Damensitzung mit Tanz des Club Edelweiß, findet am Sonntag, 1. Februar in dem närrisch dekorirten Saale der Turngesellschaft, Wellritzstraße 41, statt. Der Verein hat auch diesmal wieder keine Mühe und Kosten gescheut, die bevorstehende Sitzung zu einer glänzenden zu gestalten. Die Veranstaltung beginnt Nachmittags 4 Uhr. Der Einzug des närrischen Comités erfolgt 4 Uhr 61 Minuten unter dem Donner venezolanischer Kanonen, und unter Bedeckung einer Compagnie Prinzengarde-Soldaten mit der neu einzuweihenden humoristischen Standarte. Auf dieser Sitzung werden die besten Kräfte des Vereins für den unentbehrlichen Humor sorgen und der Stoff für die Sitzung ist wieder echt carnevalistisch. Der Einzug des Comités erfolgt pünktlich, sodaß die Tanzlustigen bei Zeiten zu ihrem Rechte kommen. Erwähnt sei noch, daß die ganze Kapelle des Prinzengarde-Regiments zu dieser Sitzung gewonnen ist.

* **Männergesangverein „Friede".** Aus Anlaß einer Einladung des befreundeten Vereins „Sängerrunde"-Mainz stattet der Verein dem genannten Bruderverein am Sonntag Mittag einen Besuch ab (Restaurant Stockmann, Fischthorstraße). Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen. Abfahrt 3 Uhr 35 Min., Taunusbahn.

* **Der Männerturnverein** veranstaltet heute Sonntag in seiner Turnhalle, Platterstraße 16, eine große carnevalistische Damensitzung mit Tanz. Einzug des närrischen Comités unter großem Pomp pünktlich 8 Uhr 11 Minuten.

* **Elektrische Straßenbahn.** Auch ohne vorausgegangene Beschwerde hilft die Betriebsverwaltung da, wo es nothwendig erscheint. Um dem Publikum, welches die Kurhauskonzerte besucht, bessere Fahrgelegenheit nach Schluß des Konzertes zu bieten hat seit gestern die Betriebsverwaltung einen gesonderten Wagen eingestellt, ähnlich wie die Theaterwagen. Der Wagen verkehrt im Kurse 22 und stellt sich Abends 9,17 oben an der Sonnenbergerstraße auf. Sobald das Konzert beendet ist, fährt der Wagen am Bowlengreen vor und befördert die Passagiere in der Richtung Ringkirche-Emserstraße, so weit Passagiere vorhanden sind.

Strafkammer-Sitzung vom 21. Januar 1903.

Abenteuerlustig.

Der Hausbursche Bruno Emil Kempf, sowie der Kochlehrling Franz Knab waren ehedem zusammen in einem hiesigen Hotel thätig. Eines Tages erfaßte sie die Lust, die Erde einmal auf ihrer anderen Seite zu besehen. Dabei glaubten sie eine Waffe nicht entbehren zu können. Knab nahm daher einen Revolver weg, welchen ein anderer Hotel-Angestellter unter dem Kopfkissen seines Bettes aufbewahrt und soll denselben an Kempf weiter gegeben haben. — Von der Anklage des Diebstahls wird heute Kempf freigesprochen; Knab wird zu einem Verweis verurtheilt.

Wieder eine Sonntags-Prügelei.

Während der Nacht des 22. September, um 2 Uhr herum, spielte sich in der Langgasse, gegenüber dem „Adler", eine große Schlägerei ab, in deren Verlauf verschiedene der Betheiligten zu theils mittelst des Messers, theils durch Stockschläge veranlaßten Blessuren kamen. Die Hauptthäter werden in dem Tüncher Heinrich Haber, sowie dem Taglöhner Heinrich Specht von hier gesehen, welche ihrerseits jede Schuld von sich abweisen und sich für zuerst angegriffen erklären. Thatsächlich trugen die Leutchen Spuren von gegen sie verübten Gewaltthaten an sich. Wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung wurden mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit, mit aller Energie die Sicherheit auf den Straßen aufrecht erhalten zu müssen, H. zu 8 Monaten, Sp., der ein Messer gebraucht haben soll, zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, und da mit Rücksicht auf die Höhe der Strafen Fluchtverdacht vorliegt, ordnete der Gerichtshof die alsbaldige Abführung der Verurtheilten an.

Fahrlässige Transport-Gefährdung.

Im Oktober v. Js. war der Fuhrknecht Josef Urban von Würges bei einem hiesigen Fuhrunternehmer in Stellung, und zwar hatte er in der Hauptsache Baumaterialien für das neue Polizei-Direktionsgebäude an der Friedrich- und Marktstraßenecke anzufahren. Eines Tages fuhr er, auf seiner Rolle sitzend, aus dem Thorbogen in die Marktstraße ein, da collidirte er mit einem vom Rathhause her kommenden Motorwagen der Straßenbahn, wobei an dem Perron ein mit Mk. 25 geschätzter Schaden veranlaßt wurde. — Weil der Mann nicht neben seinem Fuhrwerk hergegangen und sich nicht, bevor er in die Marktstraße einfuhr, davon überzeugt habe, daß die Strecke frei sei, wird ihm eine fahrlässige Transportgefährdung vorgeworfen, und es trifft ihn dieserwegen eine Geldstrafe von Mk. 10.

Alter Abonnent. Der Gesellenprüfungsausschuß für den Rheingaukreis befindet sich für das Schuhmacher-Handwerk in Rüdesheim. Der Vorsitzende des Prüfungs-Ausschusses ist Herr Friedrich Schunk in Rüdesheim. An diesen Herrn muß sich der Lehrling mit seiner Eingabe wenden. Hat der Lehrling die Fortbildungsschule besucht, so ist es sehr förderlich, zum Bestehen des Examens, wenn er hierüber ein Zeugniß mit einschickt. Die praktische Arbeit kann sich der Prüfling nicht wählen, sondern dieselbe wird ihm von der Prüfungs-Kommission gestellt. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf einige einfache Berechnungen, sowie einige Fragen aus dem Krankenkassen-, Unfallversicherungs- und Invaliditätswesen. Der Prüfung soll man sich unter richtiger Vorbereitung unterziehen, jedoch wird dieselbe sehr erleichtert vorläufig. Alles Uebrige erfahren Sie von Herrn Friedrich Schunk, Rüdesheim.

Berlin, 24. Januar. Am heutigen Geburtstage Friedrichs des Großen legte eine Abordnung von 3 Offizieren seines Stettiner Regiments am Denkmal einen Lorbeerkranz mit der Aufschrift: „Unserem unvergeßlichen Chef, die Offiziere des Grenadier-Regiments König Friedrich II." nieder.

Berlin, 24. Januar. Der Kronprinz hat heute früh Petersburg verlassen und trifft morgen Nachmittag in Wirballen ein und reist dann nach Eydkuhnen weiter.

Berlin, 24. Januar. Der Reichskanzler Graf Bülow stattete dem Grafen Ballestrem, nachdem er gehört hatte, daß dieser sein Amt als Reichstagspräsident niederlege, einen Besuch ab. Wie das „Berl. Tgbl." zu berichten weiß, ist für den Fall, daß Ballestrem die Wiederwahl ablehnen sollte, von der Centrumspartei als Kandidat für den Präsidentenstuhl Gröber und Röhren vorgesehen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schaefer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaden.

Geschäftliches.

Die millionste Nähmaschine wurde kürzlich in der Maschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft in Durlach hergestellt, und hat die Firma aus diesem Anlaß die Errichtung einer Badeanstalt für die Beamten und Arbeiter beschlossen und 25 000 ℳ für diesen Zweck ausgeworfen. Die Jubiläumsmaschine ist in einer ganz besondern, hochfeinen Ausstattung angefertigt worden und derart eingerichtet, daß sie nicht nur als Nähmaschine, sondern auch als eleganter Damenschreibtisch Verwendung finden kann. Die im Jahre 1872 begründete Firma zählt mit zu den größten industriellen Unternehmungen Badens; sie beschäftigte Ende Dezember vorigen Jahres 2454 Arbeiter und fabrizirt ca. 100,000 Nähmaschinen pro Jahr.

Auf diesem Gebiete ist eine Erfindung gemacht worden, die berufen ist, gerechtes Aufsehen zu erregen. Es ist dies ein hygienisches, antiseptisch wirkendes Fußboden-Lacköl, das, wie zahlreiche Versuche ergeben haben, ganz vorzügliche Eigenschaften entwickelt. Es gibt beim Streichen, das von Jedermann ausgeführt werden kann, einen ozonreichen, belebenden Geruch ab, verbessert die Luft und schafft gesunde Wohnräume! Von Aerzten und Hygienikern untersucht, begutachtet und warm empfohlen — Sanaseptol genannt und patentamtlich geschützt — hat es unerwartet rasch die weiteste Verbreitung gefunden. Es hielt seinen Einzug in zahlreichen Heil- undd Pflegestätten aller Art, überhaupt überall, wo Fußboden, Getäfel, Linoleum und Parkettböden gestrichen werden. Besonderer Vortheil ist, daß es sich leicht mit jeder Farbe vermischen läßt, rasch trocknet und sehr ausgibt bei billigem Preise. Erfinder ist der Apotheker und Chemiker Hohn, chem.-techn. Fabrik in Ladenburg bei Mannheim.

Empfehlenswerthe Ausflugspunkte etc.

Restaurant **Waldlust**, Platterstraße.
Café-Restaurant **Schützenhaus**, Unter den Eichen, **Paul John.**
Carl Friedrich, „Zum Taunus", Lahnstraße.
Sommerfrische Waldeck, Aarstraße.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Restaurant Waldhäuschen.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Restaurant Kellerskopf.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Hotel Schwan, mit altdeutscher Weinstube, Mainz.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Gasthaus zur Krone, Dotzheim.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant Waldlust, Rambach.

Hochfeine Seiden

sowie einfache Genres von 70 Pf. an in unübertroffener Auswahl zu billigsten Engros-Preisen meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Proben franko. Briefporto 20 Pf. 4827

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten. (Schweiz).

Wasserdichte Bettelnlagen

Gesundheits-Binden, I. Qualität p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pf.

chem. reine Verbandstoffe

Irrigateure, nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.40** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate

Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717. 3867

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 ◆ Telefon 708. 563
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Achtb., alleinst. Dame möchte m. gl., hier fremd. Herrn o. Dame zum ¼ größ. Etage zus. miethen evt. f. Pensionszwecke. Gefl. Off. u. L. K. 70 an die Exp. d. Bl. 6551

Eine 3-Zimmer-Wohnung für Privat-Kocherei d. 1. April ges., Wellritzviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Exped. d. Bl. 7036

4-Zimmer-Wohnung für Pensionszwecke zum 1. März ges. Offert. m. Preis u. Z. W. 7050 an die Exped. d. Bl. 7053

Vermiethungen.

Sonnenbergerstr. 60, hocheleg. Et., 9—14 Zim., Centralh., elektr. Licht, Dienerschaftsräume, a. 1. Apr. zu verm. Einzus. v. 3—5 Uhr. Näh. das. 6971

Villa Schützenstr. 3
hocheleg. Wohnungen, 8 Zim. m. Erker, Balkons u. Veranda, Diele, Winterg. Badez., Küche, reichl. Zub., Haupt- u. Nebentreppe per sof. z. verm. Näh. b. Besitzer 4488 **M. Hartmann.** Pt.

7 Zimmer.

Im Neubau obere Adelheidstr. 100, Ecke der Rauenthalerstr., sind per 1. April 1903, ev. früh. beziehbar, hochherrschaftl. ausgest. Wohn. à 6 geräumige Zim. (od. 7 u. 5) mit Erker, Veranda od. Balkons, Küche, Bad u. reichl. Zubeh. zu verm. (Auch ganze Etagen à 12 Zim.) Im Hause befinden sich: Elektr. Pers.-Aufzug (Lift), elektr. Lichtanl., Gas für Licht, Koch- u. Heizzwecke, Telephon-Anschluß, Remise f. Automobile. Näh. daselbst oder Bismarck-Ring 28, 1. 4880

Schützenstr. 5
(EtagenVilla), mit Haupt- u. Nebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. u. Schützenstr. 3, Part. 3720

6 Zimmer.

Dambachthal 20, auch Eingang Kapellenstr., Wohn., Hochpart. nebst Souterrain, 6 Zim., schöne Veranda, Küche u. Gartenzim., per 1. April zu verm. Näh. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Kaiser Friedrich-Ring 74 ist die herrschaftl. Part.-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reich. Zubehör, auf 1. April 1903 zu verm. Näh. das. 6936

Kirchgasse 47, 2. Wohnungsstock, ist eine Wohn. von 6 Zim., Badezim., Küche, Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern a. 1. Apr. 1903 z. vm. Auf Wunsch kann noch ein gr. Frisp.-Zim. dazu gegeben w. Näh. beim Eigenth. L. D. Jung. 6358

Nicolasstr. 23, 3. Etage, comf. Wohnung, 6 Zimmer, Badez., Küche u. sonst. reichl. Zubehör per 1. April 1903 z. verm. Näh. daselbst Part. 2825

Vorderes Nerothal, Wilhelminenstr. 8, 1, 6-Zimmer Wohnung, 3 Balkons, comfort., d. Neuzeit entspr., sof. z. verm. Anzuseh. v. 11—1 u. 3—5 U. 3407

Rheinstraße 68
Bel-Etage zum 1. April 1903 6 Zimmer, Balkon u. reichl. Zub. zu verm. Anzus. Vorm. 10—1 Uhr.

5 Zimmer.

Albrechtstr. 41, zunächst der Luxemburgstr., e. neu renov. Wohn. von 5 groß. Zimmern m. Balkon u. Badezim., im 1. Stock, sowie reichl. Zubeh. sof. oder 1. April z. vm. Näh. daselbst, 2. Stock. 5471

Dambachthal 12, Vorderh., 2 Et., besteh. aus 5 Zim., Badezim., Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Warmwasser-Einricht. p. 1. April z. verm. Anzus. von 10—1 und 3—6 U. Näh. bei **Carl Philippi**, Dambachthal 12, 1. 628

Karlstr. 28, sch. ger. 5-Zimmer-Wohn., Bel-Et., m. Balk. u. reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part 6531

Kaiser-Friedrich-Ring 76
ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. lks. 5152

Moritzstr. 44, 1. Et., 5 Zim., Küche zwei Mans. p. 1. April zu v. Näh. das. 2. Et. 8367

Oranienstr. 40, 2 St., 5 Zimmer-Wohn. mit Zubeh. Balkon, elektr. Licht per 1. April d. J. zu vm. Näh. 1 St. 6814

Rheinstr. 30, Hochpart. Wohn. 5 Zim., Küche, Keller, Mans., Garten auf 1. April zu verm.; auch für Rechtsanwalts- od. sonst. Büreaux geeignet. Näh. 1 St. 6354

Rheinstr. 107, nächst der Ringkirche, Südl., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Zim., mit Balkon, Küche u. Zubeh. per 1. April od. 1. Juli an ruh. Herrschaft zu vm. Näh. daselbst Part. 7010

4 Zimmer

Bierstadterhöhe 8a, Villa Katharina, Wartthurm-Allee, in ruh. Villa mit gr. Garten, ist Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, sehr billig an ein bis 2 Personen besseren Standes zu vermiethen 6736

Eine Wohnung von 4 Zimmer, Küche u. Zubehör sehr preiswerth per 1. April zu verm. Hermannstr. 23, Ecke Bismarckring. Näh. Part. 6246

Neubau Dotzheimerstr. 57, 3- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend, per 1. April, event. auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Herderstraße 13 und 15 2 Treppen hoch, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör sof. oder später zu vermiethen. Näh. Herderstraße 13, 1 Tr. hoch. 755

Luxemburgplatz 5 sind prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit vers. sof. od. 1. April z. vm. Näh. Georg Steiger jr., Bismarckr. 12, 3 St. 4405

Philippsbergstr. 10, schöne 4-Zim.-Wohnung m. Zubeh. in fl. Hause an ruh. Leute zu vm. Näh. Part. 6685

Röderallee 32,
3. Haus von der Taunusstraße, ist die Hochparterre-Wohnung mit Balkon, Vorgarten, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. April zu verm. 5881

Schiersteinerstr. 14a, Neub., direct am Kaiser-Fr.-Ring, 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 z. vm. Näh. Arndtstr. 5, 1. 4520 **Carl Bilz.**

Ziethenring 8, l. d. Gerobenstr., sch. fr. Aussicht nach dem Wald, 3 u. 4 Zim., Bad, El., Alles der Neuzeit entspr., per 1. April zu verm. Näh. am Bau u. Stiftstr. 12, P. 8086 **Scheid.**

4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 6379 Kleine Webergasse 7.

3 Zimmer.

Arndtstr. 8, unmittelbar am Kaiser-Friedr.-Ring, sind per 1. April eleg. 3-Zim.-Wohn. mit Nebengel. preiswerth zu verm. Näh. das. 3. Et. b. i Fr. Dieckmann oder Adolfsallee 47, Part. 6498

Adelheidstr. 46, Mtlo., sch. 3-Z.-Wohn., Bad u. alles Zubeh. a. 1. April zu verm. Näh. das bei Fr. **Leicher**, Wwe. 6970

Blücherstr. 12, Vorderh. 1 Et. r., 3-Zim.-Wohn. m. a. Zub. a. 1. Apr. z. v. Näh. Blücherstr. 10 b. Joh. Sauer, Mtb. 1 r. 6182

Bismarckring 17, Haltestell der Straßenbahn, ist eine eleg. 3-Zimmer-Wohnung und 5 helle Räume von je 42 qm Größe (dieselben eignen sich f. alle Zwecke, besonders f. e. Dekorationsgeschäft od. kleine Druckerei, da Gas für Maschinenbetrieb und elektr. Licht eingeführt ist) auf 1. April 1903 zu vermiethen. Zu erfragen bei 4885
H. Haßler, Bertramstr. 11, P.

Dotzheimerstr. 74, Mtb. Part., geräum. 3-Z.-W., sow. Stall., auch f. Werkst. geeig., sof. z. verm. Ausk. Vdh., 2. Et. r. 6975

Dotzheimerstr. 74, 1. o. 2. Et., sch. 3-Z.-W. m. Bad, Küche, Mans., 2 Kell., 2 Balk., Gas, auf 1 April zu vm. N. 2. Et. r. 6976

Luxemburgplatz 5 sind 2 sch. 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., per sofort o. 1. April zu verm. Näh. Georg Steiger jr., Bismarckring 12, 3. 4406

Schöne 3 Zim.-Wohnung, vis-à-vis der Maria-Hilf-Kirche, auf 1. April zu verm. Näh. Platterstr. 46, Part. 6222

Roonstr. 15, im 1. St., sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermiethen. 5856

Seerobenstraße 6 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Zubehör per 1 April zu verm. Näh. beim Eigenthümer im Gartenhaus. 8878

Seerobenstr. 9, Mtb. P. 3-Zim.-Wohn. zum 1. April u. e. l. Mans. zu verm. N. Steingasse 12, 1 St. 6800

Neub. Schiersteinerstr. 14a, direct am Kaiser Fr. Ring, 3-Zimmer-Wohnungen, d. Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 z. vm. Näh. Arndtstr. 5, 1. 4521 **Carl Bilz.**

Schiersteinerstr. 14a, Gartenhaus, per 1. April sch. 3-Zim.-Wohn. in Part. zu verm. N. das. 7022

Walluferstr. 9 3-Zimmer-Wohn. an ruh. Leute z. vm. 3905

Walluferstr. 5, Gth. (f. ruh. H.), geräum. 3 Z.-Wohn., Küche, Speisek., 2 Kell., gr. Bleichpl., Clos. i. Abschl. per 1. April an anständ. Leute bill. zu verm. Näh. Part., Laden. 6242

Yorkstr. 7, Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf den 1. April z. verm. 6163

Yorkstr. 23, 3-Zimmer-Wohn., alles der Neuz. entspr. einger. p. 1. April z. verm. 6190

Sonnenberg,
Wiesbadenerstraße No. 40, ist eine aus 3 Zimmern nebst Balkon, Mansarde, Küche u. Keller bestehende Wohnung am 1. April l. Js. zu vermiethen.
Die Besitzung befindet sich 20 Minuten vom Curhause entfernt und liegt direkt an der Haltestelle der elektr. Bahn.
Anzusehen zwischen 3—4 Uhr Nachmittags. 7015

Sonnenberg,
Thalstraße 3a, 1. Stock, sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung per 1. April l. Js. zu vermiethen. (1 Minute von der Elektr. Bahn) Näheres daselbst. 91

Bierstadt b. Karl Kaiser Wilhelmstraße ist e. 2- u. 3-Z.-W. zu verm., letzteres Frontsp. 6344

Wohnung zwischen Sonnenberg u. Rambach, 3 Zim., Küche u. sonst. Zubehör, zu verm. Villa Grünthal. 6887

Dotzheim.
2 Wohn., je 3 Zim., Küche u. Zubeh., auch geth. zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 24, Laden. 6507

2 Zimmer.

Geisbergstr. 5, e. kl. Frontspitz-Wohnung per 1. April z. vm. Näh. v. 10—12 od. 2—4 Uhr 2. Etage rechts. 7090

Dotzheimerstr. 14 ist im Seitenbau die Part.-Wohn u. Dachstock, sowie Lagerraum ganz od. getheilt, auf 1. April z. vm Näh. daselbst, Vorderhaus. 5939

Hellmundstr. 42, 2 Zimmer, Küche u. Keller z. 1 April zu verm. Näh. 2 St. 6071

Kirchgasse 19, eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näheres im Laden. 6862

Kirchgasse 19, Vdh. Mansardewohnung, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. bei **Krieg**. 5129

Möblirte Wohnung,
2 Zimmer und Küche (35 Mark monatlich) zu vermiethen. 5659
Mauergasse 3/5 part.

Michelsberg 32,
2 heizbare Mansarden an ruh., kinderl. Leute sofort zu vermiethen. 4737

Neugasse 22, eine Wohn. im Vorderhaus auf den 1. Apr. z. v. Näh. i. Metzgerladen. 6857

Roonstraße 15, Mansarde, 2 Zimmer, Küche u. Keller 1 April zu verm. 6720

Römerberg 9/11,
2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Hinterh., Schlosserwerkstatt. 6684

Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. 6869 Schiersteinerstr. 9.

Stiftstr. 1, 3, 2 leere Zimmer sofort oder später z. verm. Näheres Wirthschaft. 6765

2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör sof. zu verm. Näh. Walmühlstr. 14. 6276

Weitendstr. 8, Htb.-Wohn. von 2 Zimmer, Küche und Zubeh. Näh. Vdh. Part. 6565

Im Landhause vor Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 20, Haltestelle d. Elektr. Bahn, ist eine sch. Part.-Wohnung, 2 Zim., Küche m. Zubeh., an ruh. Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermiethen. 6201

Sonnenberg, Platterstr. 1, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen sofort zu vermiethen. 6310

2 oder 3 Zimmer m. Zubehör (2. St.) auf 1 April od. früher zu verm. Dotzheim, Rheinstr. 16, **J. Schmidt**, 5985

Biebrich, Hubertusstr. 36, Schöne 2-Zim.-Wohnungen zu vermiethen. 6872

Mans.-Wohnung, schönes großes Zimmer mit Küche, Keller auf 1. April an ruhige Miether zu verm. Näh. unter B. Nr. 10 a. d. Exp. 7084

1 Zimmer.

Eine leere Mansarde an alleinstehende Person z. vm. Näh. Gustav Adolfstr. 16, 1 St. l. 6309

Ein frdl. leeres Zim. auf 1. Jan. zu verm. Adlerstr 53. 5641

Ein schönes leeres Mansardenzimmer für einzelne Person oder zum Möbeleinstellen sofort zu vermiethen 5960 Bertramstr. 22, 3 links.

Hellmundstraße 7,
2. Stock rechts, eine heizbare Mansarde an einzelne ruh. Person auf 1. April zu verm. 6876

Kapellenstr. 18, 2,
leeres, freundliches **Zimmer** zu vermiethen. 6788

Eine große Mansarde an eine stille brave Person zu verm. 6371 Moritzstr. Nr. 22

Wohn- und Schlafzimmer mit ein auch zwei Betten mit oder ohne Pension. 6890 Querstraße Nr. 1, 2.

Scharnhorststr. 24, Htb., e. heizb. frdl. Zimmer m. Keller a. anst. ruh. Person p. 1. April z. vm. Näh. Vdh. Pt. 6038

Heizb. **Mansarde** an einz. ruh. Person auf sofort z. verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, 1. 4835

Walluferstr. 5, gr. freundl. leeres Part.-Zim. per 1. April zu verm. Näh. Laden, Part. 6244

Möblirte Zimmer.

Adolfstraße 5,
Stb. Part links, erh. anst. junger Mann schönes Logis. 7002

Adlerstr. 41, 3 schön möblirte Zimmer m. 2 Betten; daselbst auch Mans. zu verm. 6567

Adlerstraße 60, Part. erh. reinliche Arbeiter Kost und Logis. 6099

2 möbl. Zimmer (Sonnenseite) mit sep. Eing. auch einzeln, nur an bess. Herrn als alleiniger Miether zu vermiethen. Albrechtstraße 13, 2 Etage. 2679

Blücherstr. 3,
Mtlb. 1, e. sch. möbl. Zimmer a. 1. Febr. zu vermiethen. 6998

Blücherstr. 3, Part. r., schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. **Meier.** 7098

Möbl. heizb. Mansarde
an anständ. Fräulein zu verm. Blücherstr. 18, 1 l. 6804

Bertramstr. 4, 2 l., möbl. Wohn- zim. m. Balk. u. Schlafz. (2 Betten) auch einzeln zu vm. 6293

Bertramstr. 12, 2 r., hübsch möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 4332

Bleichstraße 15,
2 St. rechts. möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6902

Einfach möbl. Zimmer
mit Pension. 6114
Drudenstr. 1, Metzgerladen.

Möbl. Zimmer zu verm Drudenstraße 1, 1. Etage. 2254

Schön möbl. frdl. Zimmer zu vermiethen Dotzheimerstr. 21, Part. 4872

2 junge Leute erhalten schönes Logis Dotzheimerstr. 39 Gth. Part. links. 4119

Delaspeestr. 2, II,
Ecke Friedrichstraße.
Alleinstehender **Herr** findet freundl. möbl. Wohnung, evtl. Pflege bei kinderlosem Ehepaar. 3759

Möbl. Zimmer
(1 auch mehrere Betten) zu verm. Emserstraße 25. 6880

Villa Bristol, Frankfurterstraße 14, vom 2. Okt. Salon und Schlafz. zu vm. 6519

Frankfurterstr. 14, „Villa Bristol" möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. Garten. Bäder. 6518

Friedrichstr. 47, Stb. r. 1, ein schön möbl. Zimmer und Schlafst. billig zu vm. 5270

Anst. jg. Mann erh. f. 10 Mk. wöchentlich Kost u. Log. auf sogleich. Hermannstr. 3, 2 l. 6597

Möbl. Zimmer
billig zu vermiethen
7020 Hermannstr. 15, 3.

Hellmundstraße 41,
Htb. 1 lks., erhält junger Mann schönes Logis. 6897

1 auch 2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. 6360
Hellmundstr. 52, 1 St.

Hirschgraben 5, 1 r., ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 6671

Gut. möbl. Zimmer
mit 1 o. 2 Betten zu vermiethen Jahnstr. 1, 2 St. 3337

Kapellenstr. 3, 1. Etage.
Möbl. Zimmer, modern u. neu eingerichtet, f. **Tage, Wochen** u. **Monate**. Größte Acuratesse.
Billigste Preise. 6554

Karlstr. 37, 2 l. Eleg. u. einfach möbl. Zimmer, sep. Eingang zu verm. 4157

Karlstr. 37, 2 l. möbl. heizb. Mans. an zwei bess. Handw. zu vermiethen. 4158

Einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 7103
Karlstraße 38, Mtb. Part. lks.

Kirchgasse 19,
Vdh. 1. St. sch. möbl. Zimmer zu vermiethen. 8334

2 Zimmer, ineinandergehend möbl. mit oder ohne Pension zu vm. 6753 Kirchgasse 54, 1.

Sch. möbl. Zimmer
Langgasse 48, Nähe Kranzplatz, frei. 6231

Frdl. möbl. Zimmer für **Tage**, Wochen u. Monate mit o. ohne Pens. preisw. z. verm. Körnerstraße 4, 1 r 5946

Luisenstr. 43, 2 lks., ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6666

Luisenstraße 17,
Stb. 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 7016

Zwei junge anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhalten Schützenhofstraße 2, Ecke Langgasse, 3. Stock. 5445

Möbl. Zimmer zu verm. Mauergasse 3/5, p. 4261

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Mauergasse 15, Speisewirthschaft. 6908

Mauritiusstr. 8, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. Anzufr. im Laden **F. Beisiegel.** 6731

Moritzstr. 30, Htb. 2 r., schön möbl. Zimmer an bess. Herrn z. verm. 2992

Moritzstr. 49, Mtlb. 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermiethen, monatl. 15 Mk. 3387

Neugasse 2, 2, Ecke Friedrichstraße, möbl. Zimmer m. guter Pension. 4634

Neugasse 9, 3 l., erhält ein anst. Mann g. Kost u. Log. (wöch. 10 M.) auch sofort. 5590

Schön möbl. Zim. sof. zu verm. Preis 12—15 M. **G. Harz**, Nerostraße 46, 1. 6906

Zwei junge Arbeiter erhalten Kost und Logis. 6543
Oranienstr. 4, Metzgerei.

Einfach möbl. Zimmer an Herrn od. Fräulein sofort zu verm. 6352 Oranienstr. 60, 2. Htb. P.

Reinl. Mädchen erhält Schlafstelle Platterstr. 40, 2. 4159

Querstr. 1, 2 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. f. z. vm. 4404

Junge Leute erhalten Kost und Logis. Riehlstr. 4. 3. 6861

Reinliche Arbeiter
erhalten saubere Schlafstelle
6641 Römerberg 13.

Möbl. Zimmer
zu vermiethen Sedanstr. 5, Htb. 1 St. links. 7056

Sedanstr. 10, Vdh. 3 l., erh. ein **reinlicher Arbeiter** Logis. 6318

Möbl. Parterre-Zimmer
zu vermiethen. 6185
Sedanplatz 4, Mtb. Pt.

Junge, anständ. Leute f. Kost u. Logis erh. Schiersteinerstr. 9 Htb. 1. St. r. Frau Maisy. 2568

Schwalbacherstr. 7, Stb. Möbl. Zimmer billig z. vermiethen an saub. jg. Mann 3309

Schwalbacherstr. 37, 3 l., frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 6960

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, Part. Jakob Schneuerling. 4762

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Schachtstraße No. 20, Hth. 1 St. 6381

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 2420

Schön möbl. Zimmer zu vermiethen 6659 Walramstr 8, 2 l.

Ein anst. Geschäftsmann erh. Kost und Logis Walramstr. 13, p., Speisewirthschaft. 7035

Walramstr. 25, Seitenbau, 1. Stock, erh. anst. Arbeiter schönes Logis. 7049

Walramstr. 37 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2956

Wellritzstr. 48, 2. Stock r., Ecke Sedanplatz, möbl. Zim. zu vermiethen. 6259

Großes, schön möbl. Zimmer bei älterer Dame zu vermiethen. Yorkstr. 10, 1 l. 5785

Einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. Zimmermannstr 6, Hth. 1 bei Schnitzer. 6210

Freundl. Mansarde mit **guter bürgerl. Kost** pro Woche 11 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6805

Bei alleinst. Dame findet e. sol. Geschäftsfrl. frdl. möbl. Zim. mit u. ohne Pension. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. 6900

Pensionen.

In feiner Fremdenpension, dicht am Kurhaus u. Theater, sind eleg. möbl. Zim. m. sehr g. Pens. v. 3 u. 4 M. pro Tag an zu hab. Offert. u. E. 8. an die Exped. d. Bl. 6783

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6807

Villa Margaretha,
Schützenstraße 12,
per 1. April 1903 zu verk. oder zu vermiethen. Näheres bei Bes.
Max Hartmann.
6355 Schützenstraße 3, Part.

Eleg. möbl. Zim., Centralh. u. elektr. Licht. Auf Wunsch Pens. Fr. Dir. **Braidt**, Sonnenbergerstraße 60. 6969

Vorzüglich schöne 6405
möbl. Zimmer
von 1 M. bis M. 2.50. Villa Kuranlagen, Wiesbadenerstr. 32.

Läden.

Neuer Laden
von 27 qm, nahe Luxemburgplatz mit Wohnung und reichl. Zubeh. zum 1. April oder früher zu verm. 6864 Näh. Albrechtstr. 41, 2.

Laden mit schöner Wohnung für jedes Geschäft sofort zu v. Hellmundstr. 42. Näh. 2 St. 5934

Eck-Laden
Blücherstr. 2, an 3 Straßen gelegen, worin seither eine gutgehende Colonialwarenhandlung betrieben wurde, auf 1. April zu vermiethen. Auch würde sich derselbe zum Betriebe einer Filiale eignen, da event. größere Lagerräume dazu gegeben werden könnten. Näheres daselbst Bauburean. 6324

Eckladen, für jedes Geschäft poss., auf gl. od. später zu verm. Näh. Hellmundstraße 40, 1 St. l. 4972

Der mittlere
Laden
im Hause **Langgasse 53**, nahe dem Kranzplatz, ist vom 1. April bis 1. Oktober 1903 zu verm. Näh. Kranzplatz 12. 5193

Kl. Langgasse 7. großer sch. Laden, 60—70 Q.-M. Bodenfläche, zu verm., auch können noch andere Räumlichkeiten event. auch 2—3 Atmosph. Dampf dazu gegeben werden. Näh. Langgasse 19. 5927

Karlstr. 35, Eckladen, in welchem ein flottes Colonialwarengeschäft betrieben wird, ist mit Inventar, großen Kellerräumen, 4-Z.-Wohn. an tüchtigen Fachmann per 1. April zu verm. Näh. Part. links 6373

Kaiser Friedrich-Ring 76. Ecke Oranienstraße, ist ein Laden mit Ladenzimmer billig zu vermiethen. Derselbe eignet sich sehr gut für ein Papiergeschäft da er in unmittelbarer Nähe der Gutenbergschule liegt. Näheres daselbst Parterre links 623

Moritzstr. 7 ist ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer event. direkter Kellerverbindung, Gas- und elektr. Lichtanlagen, per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst, Bureau. 5886

Bierstadt, Wilhelmstr. 1, ein Laden, zu jedem Geschäft geeignet, und 1 sch. gr. Werkstätte zu vermiethen. 6667

Taunusstraße 47
ist für 1. April ein Laden mit Wohn. zu vermiethen, passend für jedes Geschäft, 1200 Mk. jährlich. Näh. im 1. Stock. 6926

Wilhelmstr. 10a
ein großer Laden mit Souffel per sofort zu vermiethen.
Näheres 3. Stock. 3385

Werkstätten etc

Stallung für 5 Pferde nebst Futterraum, 3 Remisen und Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Karlstr. 20 6097

1 großer Lagerraum zu vermiethen. 6686
Näh. Karlstraße 20.

Geräumige Werkstätte m. Feuerrecht ist auf 1. April event. auch früher, zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 20, 1 St. 124

Ein geräumiges
Parterrezimmer,
für Bureau sehr gut geeignet, sofort zu verm. 7093
Dotzheimerstr. 22.

Sch. Kellerräume m. Schrotteingang, sowie ein leerer Raum, z. Möbeleinstellen etc. verwendbar, z. vm. Herderstr. 25. 6105

Dotzheimerstr. 64. Part. r., schöne Werkstatt und Lagerraum zu vermiethen. 3647

Hartingstraße 7 zwei heile Werkstätten baldigst zu vermiethen. Näh. das. Frontspitze 2096

Schöne Werkstatt, in der Nähe der Schiersteinerstr. bill. z. v. Näh. Jahnstr. 36, Hth. Pt. 6547

Roonstr. 15, c. **Flaschenbierkeller** sofort zu vermiethen. 5857

Walluferstr. 5, gr. Raum (abgeschl. Thorfahrth.) per 1. April zu verm. Näh. Laden, Part. 6243

Helle große Werkstatt, auch zum Wageneinstellen od. Lagerraum p. 1. Apr. z. v. Wellritzstr. 19, l. 6118

Yorkstr. 17, ein 175 qm groß. Weinkeller, ein 33 qm groß. Keller, sowie mehr. Packräume u. Werkstätten sofort zu verm. Näh. 1 rechts. 3394

Verlängerte Feldstraße
eine Werkstatt
nebst Lagerraum
sowie Lagerplatz
auf gleich od. 1. April zu vermieth. Näh. Feldstr. 6 l. 6937

Kapitalien.

200 Mk. auf monatliche Rückzahlung und 6% Zinsen von solidem Herrn für sofort gesucht. Bürge kann gestellt werden. Gefl. Off. unter A. B. 72 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6428

Kapitalien,
25,000 Mk. Mündelgeld zum 1. April, auch aufs Land, zweimal 20,000 bis 25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., sowie 15,000 Mk. sofort auszuleihen durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36, 2. 6928

Wer leiht **50 Mark** einem jungen Mann?
Off. unter H. J. 7093 an die Exped. d. Bl. 7099

Verschiedenes.

Trauringe
liefert zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlochstechen gratis

Cigarren! Cigarren!
Restparthien,
Mk. 2,80 u. Mk. 3,80 p. 100 St
J. C. Roth, Wilhelmstr. 54
6289 Hotel Block.

Eingemachte Weißrüben, Lappenkraut, Sal- und abgebrühte Bohnen, Sauerkraut, Pfd. 8 Pf. zu haben bei
Fritz Weck,
6520 **4 Frankenstraße 4.**

Prima Hühner-, prima Tauben-Futter
10 Pfd. = 90 Pfg.,
Centner 8.75 M.
offerirt 7008
Altstadt-Consum
31 Metzgergasse 31.

Burg Nassau,
Schachtstr. 1, **schön. Vereinszimmer** m. Pianino einige Tage in der Woche frei. 6621

Mönchshof
Echt
Kulmbacher Bier.
Hervorragende Aerzte urtheilen:
Es giebt kein besseres
Stärkungsmittel
als ein reines, mildes Bier, wie
Mönchhofbier.
In voller Echtheit in Flaschen zu haben bei
Carl Enders,
Flaschenbierhandlung,
Oranienstraße 4. 5678

Weizenmehl
bei 10 Pfd. à 13 Pfg.,
vorzügliches Kuchen- u. Haushaltungsmehl. 6943
Schwanke's
Lebensmittel und Wein-Consum, Wiesbaden. Telefon 414.
Schwalbacherstraße 43,
gegenüber der **Wellritzstraße.**

Eier, frische, forw. zu haben Dotzheimerstr. 11. 6959

Wäsche z. Bügeln w. angen. Friedrichstr. 10, Hdh. 3 l.

Herrenwäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen
7018 Hellmundstr. 32, Hth. p.

Damenschneiderin empfiehlt sich zum Neuanfertigen und Umänd. Kirchgasse 13, 2 l. 7043

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4183
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Anst. Frau i. Ausbess. v. Wäsche u. Kleid., sowie i. Anfertigen neuer Wäsche bewandert, hat noch einige Tage i. d. Woche frei. Näh. Faulbrunnenstr. 9, 1 St. l. 6917

Ein brauner 7130
Jagdhund
entlaufen, auf den Namen **„Feldmann"** hörend Abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 82, 3. Etage.

Brennholz,
kurz geschnitten, in Säcken von ca. 100 Pfd. 1 Mark frei Haus. Bestellung bei 7101
A. Nicolay, Karlstr. 22.

Z. Kaisers Geburtstag
wird ein tücht. **Klavierspieler** und ein **Geiger** gesucht. 105
Hotel zum Adler,
St. Goarshausen.

Frauen-Sterbekasse.
Montag, den 26. Jan. cr., Abends 9 Uhr, im Saale des **Ev. Vereinshauses,** Plattenstraße 2,
1. ordentliche
General-Versammlung
mit folgender Tagesordnung:
1. Rechnungsablage d. Kassirers.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Festsetzung des Voranschlags für 1903.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die **stimmfähigen** Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.
7004 **Der Vorstand.**

Krankenkasse
für
Frauen u. Jungfrauen,
E. H.
Montag, den 26. Jan. cr., Abends ½9 Uhr, im Saale des **Evangel. Vereinshauses,** Plattenstraße 2,
1. ordentliche
General-Versammlung
mit folgender Tagesordnung;
1. Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
2. Rechnungsablage d. Kassirers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Festsetzung des Voranschlags für 1903.
5. Ergänzungswahl zum Vorstande.
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die **stimmfähigen** Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen
7005 **Der Vorstand.**

Frauenleiden Blutstockung 2c. 2c. schnelle Hilfe, diskret. Briefl. Off. unter „M. F. 101" hauptpostl. Frankfurt a. M. 74

Die berühmte
Phrenologin
deutet Kopf u. Handlinien.
Helenenstr. 12, I,
Nur für Damen.
Sprechst. von 9 Morgens bis 10 Uhr Abends. 4628

Wer reich und glücklich **heirathen** will, wende sich im Vertrauen an 71
Frau **C. Hentzler,** Düsseldorf.

Wittwer
sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderlosen Wittwe im Alter von 35—45 Jahren zwecks Heirath. Näh. durch die Exped. dieses Blattes. 7066

Hilfe g. Blutstockg. 666/14
Ad. Lehmann, Halle a/S.,
Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Stock- und Schirm-Fabrik
Wilh. Renker.
Faulbrunnenstraße 6.
Eigenes Fabrikat. Billige feste Preise. Ueberziehen, Reparaturen in jeder Zeit. 7177

Prima Eß- u. Kochäpfel 10 Pfund **70 Pfg** bei **1 Mark Adlerstraße 58, 2 rechts.** 6967

Maculatur
billig zu verkaufen.
Wiesb. Generalanzeiger.

Geschäft gesucht.
Junger gutsituirter Kaufmann **sucht** ein nachweislich **rentables Geschäft** zu kaufen. Colonialwaaren ausgeschlossen. Offerten mit Ang. des Reingewinns und Preis unter G. D. 5438 an die Exped. d. Bl. 5438

Ein brauner Hund,
mit weißer Brust, ist zugelaufen.
Abzuholen **Neugasse 46** in **Dotzheim.** 7097

Dotzheimerstr. 10, 1, g. Mittags- u. Abendtisch 50 Pf. an. 4089

Bettfedern w. durch **Dampfapparat** gereinigt bei Frau **Klein,** Albrechtstr. 30. 302

Herrenwäsche wird gewaschen und gebügelt billig u. schnell bei Oranienstr. 25, H. 2 r. 2783

Friseuse empf. sich Yorkstr. 13, Hinterh. P. 5493

Gesang.
Vorzügl. Gesangunterricht (s. erfolgreiche Meth.) für Dilettantinnen und junge Damen, welche ihre Stimme verwerthen möchten. Ref. u. Näh. Seerodenstr. 28, P. 6748

Als Clavierstimmer
für Wiesbaden und Umgegend empfiehlt sich 6741
Max Hopfchen, Jgstadt.
Bestellungen nimmt auch Frau **Alles,** Wellritzstr. 14, entgegen.

10 Mk. täglich
Jedermann für mühelose Leist. von ½ Stunde täglich. Zuschriften unt. **„Dauernd"** postl. Lörrach (Bad). 152/11

Möbeltransporte
per Federrolle in die Stadt u. über Land, sowie sonst. Rollfuhrwerk wird billig besorgt. 2274
Metzgergasse 20, 2 bei **Stieglitz.**

Verkäufe.

Ein schöner Divan m. Moquettbezug für 70 M. zu verkaufen Hellmundstr. 36, 1 St. 6972

Vertikow, 40—45, 1- und 2-th., pol. Kleiderschränke von 21 M. an, Kommode 18 M., Schreibtische 20 M. z. vk. Westendstr. 6, part. 6995

Gebr. Nähmaschinen
zu kaufen gesucht **Saalgasse 16,** Kurzwaarenladen. 6980

Winter-Paletot, heller Anzug, mittl. hagere Statur, z. verk. Albrechtstraße 5, 1. 7059

Ein kl. Gasheizofen
billig zu verkaufen
7089 Adolfsallee 41, Part.

Patent-Kaffee-Röster,
wie neu, sofort billig abzugeben.
Off. u. R. 43, hauptpostl. 7106

Ein hocheleganter, herrschaftlicher, sowie ein gebrauchter
Schlitten
und eine gut erhaltene **Federrolle** billig zu verkaufen
7094 **Lehrstraße 12.**

Geldschrank mit Tresor, mittelgroß, sofort billig abzugeben. Off. unt. V 22. hauptpostlagernd. 7105

Strickmaschine,
(Wolle und Baumwolle strickend), billig zu verkaufen. 6657
Sedanstr. 11, Hth. 3 St.

Gut gezimmerte Halle, (Fachwerk) 15 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, mit Ziegel gedeckt, passend für Werkstätte und Stallungen billig zu verkaufen.
Näh. **Wilh. Fürstchen,**
6619 Walluferstr. 9.

Gut gearbeitete **Möbel,** lack. und pol., meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hoh. Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. (Eisen und Holz) 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Diwans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische (polirt) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. 4820

Ein fast neuer **Kassenschrank** mit 2 Tresor, einem verschließbarem Schubfach, doppeltem Thürverschluß nebst Einrichtung zur Verbindung mit der Elekt. Klingelanlage ist billig zu verkaufen
Hochstätte 20,
bei **Kirchhan.** 6626

Ein gut erh. Herd,
140×76 mit Warmwasserleitung (Boiler), alles komplett, passend für Restauration, sowie eine große **Hängelampe** mit Glasschirm u. Prismen, passend für größ. Lokal, ist z. verk. **C. Kämmerl,**
4087 Schlosserei, Westendstr. 32.

Zwei Doppelarme für Gasglühlicht, sow. e. Laterne, als Firmenschild f. Restaurationen geeignet, bill. zu verk. **W. Barth,** Neugasse 17. 6965

1 neue Federrolle und 1 neuer Schreiner- od. Tapeziererkarren z. verk. Steingasse 25. 6521

Gebr. Federkarruchen
geschl. Kasten, z. verkaufen. 6195
Steingasse Nr. 13.

Neue Federrolle,
Eichennatur, z. vk. Steing. 13. 6194

Gebr. Federrolle
für Metzger oder Viehhändler zu verkaufen. Steingasse 13. 6190

Ein l. Handkarren,
gebr., für Milchhändler, ein neuer l. Handkarren, für Metzger, billig zu verkaufen
6985 Dotzheimerstr. 74.

Leichter Schneppkarren
event. mit Geschirr zu kaufen ges.
7026 Langgasse 5.

Belgier 6950
Riesen-Kaninchen.
zu verkaufen. **Jean Kappeller, Dotzheim,** Feldstraße, Ziegelei.

Kanarien-Edelroller,
große Auswahl 4439
Presber Bahnhofstr. 6.

Kanarien-Edelroller
zu verkaufen 7017
Luisenstr. 17, Stb. 1 r.

5 Masken-Anzüge bill. zu verl. Schachtstr. 21, 1 St. r. 6671

Eleg. Masken u. Dominos, meist neu, billig zu verleihen. 6702
Nicolasstraße 19, Frontsp.

Verschiedene elegante Damen-Maskenkostüme billig z. verm.
6205 Blücherstr. 11, 3 links.

Eleg. Masken-Costüme zu verleihen 6838
Hochstätte 31, Laden.

D.-Maskenanzüge bill. zu verl. Emserstr. 65. 6957

Herren- u. Damen-Maskenanzüge Preismasken, bill. zu verleih.
7072 Jahnstr. 7, Stb. 1 l.

Einmal getragene **Masken-Kostüme** zu verkaufen.
7108 Luisenstraße 23, 1.

Zu kaufen gesucht:
Ein noch in gutem Zustande befindl. Glas-Abschluß 2,40 breit u. 2,75 hoch. Offerten mit Preisang. u. D. H. 6739 a. d. Exp. 6740

Piano gesucht bei Privatleuten Postl. L. 6 p. 41

3-Zimmerhaus
in bester Lage von Mainz, nahe der Kaiserstraße, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Offerten unt. I. K. 1000 a. d. Exp. d. Bl. 101

Haus m. **Weinhandlung** u. **Weinrestaurant** mit großer Terrasse und Garten. Platz für gr. Lagerhäuser, zu jedem Großgeschäft passend, in Biebrich bei kleiner Anzahlung pr. sofort billig zu verkaufen.
Offerten unter **K. 42.** hauptpostlagernd Wiesbaden. 7107

Landhaus,
Bierstadterhöhe, 11 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. 4993
Näh. **Ad. Grimm,** Bauunternehmer, Dotzheim am Bahnhof.

Rent. Landh., geleg. vor Sonnenberg, ist z. Pr. v. 42,000 Mk. m. 7000 M. Anzahl. zu verk. Das rent. Geschäftshaus z. Pr. v. 40,000 M m. geringer Anzahl. zu verk. Näh. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 27, Grh. 6999

Wohnhaus
mit großem eingefriedigtem Garten, Obstbestand, ganz in der Nähe der Stadt, an einer Haltestelle der elektr. Bahn gelegen, sehr geeignet für Gärtner, Fuhrunternehmer u. s. w., auf mehrere Jahre zu verpachten.
Reflektanten erh. nähere Auskunft sub W. M. 3559 an d. Exp. d. Bl. 3559

Dauborner Fl. 90 Pf.,
Kornbranntwein 60 „
Gemischter Fl. 60 „
im 6236
Altstadt-Consum,
31 Metzgergasse 31.

Prima frische Land-Butter
beste Gelegenheit zum Auskochen
per Pfund 90 Pfg.,
bei 5 Pfund 87 Pfg.
feinste Hofgut-Butter
per Pfund Mk. 1,05,
bei 5 Pfund Mk. 1.—.
feinste Centrifugen-Süßrahmbutter
zum billigsten Tagespreis.
Für Wiederverkäufer entsprechend billiger empfiehlt 6688
J. Hornung's
Butter- u. Eiergroßhandlung,
3 Häfnergasse 3.
Telephon 392. Telephon 392
Alles wird frei ins Haus geliefert.

Prima
Samos Muscat
Medicinalwein (Naturwein)
bei 10 Fl. à 70 Pfg. o. Glas.
Schwanke's
Lebensmittel- und Wein-Consum, Wiesbaden. Telefon 414.
Schwalbacherstraße 43,
6942 gegenüber der
Wellritzstraße.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb dem Luisenplatz

Ausgestellt vom 25.—31. Januar:
Eine interessante Reise durch das malerische **Krain**
längs der Kronprinz Rudolfbahn bis **Laibach**
mit Ausflügen nach Bad Stein, Gotschee, Adelsberg.
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg
Abonnement.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 21. Sonntag, den 25. Januar 1903. 18. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. Januar d. Js., Vormittags soll in dem städtischen Walddistricte **Hellkund** 33c das nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

1) 2 birkene Stämmchen 0,28 Festm.
2) **33 buchene Stangen I. Classe — Langwieden.**
3) 6 Rm. eich. Scheitholz,
4) 11 Rm. buch. Scheitholz,
5) 145 Rm. buch. Prügelholz,
6) 2980 buch. Wellen,
7) 1 Rm. birken Scheitholz,
8) 30 Rm. birken und aspen Prügelholz.

Auf **Verlangen wird bis zum 1. September 1903 Credit bewilligt.**

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr vor dem Portale des neuen Friedhofs an der Platterstraße.

Wiesbaden, den 20. Januar 1903.

6940 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. Januar d. J. Vormittags, soll in dem städtischen Walddistricte **„Schläferskopf"** nachfolgend bezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend — an Ort und Stelle — versteigert werden.

1. 1 eichener Stamm von 1,46 Festm.
2. 5 buchene Stämme von **zusammen** 4,57 Festm.
3. 2 Rm. eichen Scheitholz,
4. 2 Rm. eichen Prügelholz,
5. 270 Rm. buchen Scheitholz,
6. 43 Rm. buchen Prügelholz und
7. 5000 buchene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigerern bis zum 1. Sept. 1903 Credit bewilligt.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarenthal. 6939

Wiesbaden, den 20. Januar 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die am **Montag, den 19. Januar d Js.** in dem Stadtwalde Distrikt „**Hellkund**" abgehaltene Holzversteigerung ist **genehmigt** worden und wird das Holz den Steigerern vom **26. dieses Monats** ab zur **Abfuhr** überwiesen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1903.

7116 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Landesausschusses soll für das Rechnungsjahr 1902 zum **Rindvieh-Entschädigungsfonds** für lungenseuche, milz- oder rauschbrandkrankes Rindvieh die **vierfache Abgabe** von 20 Pfg. für jedes Stück Rindvieh am 28. Februar d. Js. erhoben werden. Die Offenlegung des Rindviehbestands-Verzeichnisses erfolgt in der Zeit vom 20. Januar bis 3. Februar d. Js. in den Vormittagsstunden im Zimmer No. 53 des Rathhauses. Die Besitzer von abgabepflichtigen Thieren werden ersucht, Einsicht von dem Verzeichniß zu nehmen und Anträge auf Berichtigung desselben stellen zu wollen. 6705

Wiesbaden, den 10. Januar 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für Distrikt „Walluferweg" zwischen Dotzheimer- und Rüdesheimerstraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 21. Januar cr. endgiltig festgesetzt worden und wird vom **24. Januar cr.** ab weitere 8 Tage bis **einschließlich 1. Februar cr.,** im neuen Rathhaus 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden den 22. Januar 1903.

7117 Der Magistrat: J. V.: **Frobenius.**

Accise-Rückvergütung.

Die Acciserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts. Abends nicht erhobenen Accise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 6646

Wiesbaden, den 12. Januar 1903.

Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Der Gärtner **Reinhard Kieme** hier beabsichtigt auf seinen Grundstücken unter der Wellritzmühle, Lagerb. No. 2763 und 2787/89 ein Gärtnerwohnhaus zu erbauen und hat deßhalb die Ertheilung der Ansiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigenthümern, Nutzungs- und Gebrauchs-Berechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der Königlichen Polizeidirection hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirthschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 22. Januar 1903.

7027 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs an **Portland-Zement** zu den städtischen Tiefbauten im **Rechnungsjahre 1903** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen und die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 4. Februar 1903, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. 7029

Wiesbaden, den 19. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 200000 hartgebrannten **Ringofensteinen** zu den städtischen Kanalbauten im **Rechnungsjahre 1903** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 3. Februar 1903, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 17. Januar 1903.

7012 Stadtbauamt, Abth. Kanalisationswesen.

Städtische Oberrealschule und Vorschule.

Die Anmeldungen werden am 28., 29., 30., 31. dieses Monats (Mittwoch bis Samstag nächster Woche) entgegengenommen, und zwar für die Vorschule und die Klassen Sexta bis Untertertia der Oberrealschule von 12—1 Uhr, Zimmer 16a, für die oberen Klassen von 11—12 Uhr, Zimmer 16.

Vorzulegen sind der Geburts- und Impfschein, sowie das letzte Schulzeugniß (bezw. Abgangszeugniß).

Wiesbaden, den 22. Januar 1903.

7061 **Direktor Güth.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir von jetzt ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen. 9281

Wiesbaden, den 26. Januar 1902. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1903 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dermalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1883 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutirungsbehörde gestellt, und
c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgiltige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1903 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutirungs-Stammrolle **im Rathhause, Zimmer Nr. 18 (Erdgeschoß) nur Vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und zwar:**

III. Die 1883 geborenen Militärpflichtigen.

Montag, den 26. Januar 1903 mit den Buchstaben P, O.
Dienstag, den 27. Januar 1903 mit dem Buchstaben R.
Mittwoch, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben S.
Donnerstag, den 29. Januar 1903 mit den Buchstaben T, U, V
Freitag, den 30. Januar 1903 mit den Buchstaben W, X, Y.
Sonnabend, den 31. Januar 1903 mit dem Buchstaben Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsscheine werden von den Führern der Civilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung n i c h t.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirthschaftsbeamte Handlungsdiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studirende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind h i e r gestellungspflichtig und haben sich h i e r zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeidirektor v o n S c h e n k hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutirungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familien-Verhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfallsigen Anträge bis zum 1. Februar 1903 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden n i c h t berücksichtigt.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1902.

5576 Der Magistrat.
In Vertr.: H e ß.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege „Schöne Aussicht" Nr. 9306 des Lagerbuchs soll der auf dem vorliegenden Plane mit a. b. c. bezeichnete Theil eingezogen werden.

Dies wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 16. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrate schriftlich vorzubringen, oder zum Protokoll zu erklären sind.

Der Plan liegt während der Vormittagsdienststunden im Rathhause auf Zimmer 51 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 12. Januar 1903. 6704

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: K ö r n e r.

Städt. Volkskindergarten
(Thunes-Stiftung).

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr,** entgegengenommen

Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

754 **Der Magstirat.**

Bekanntmachung

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr Vormittags. 1592

Städt. Accise-Amt.

Bericht

über die Preise für Naturalien und anderen Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 19. bis einschließlich 25. Januar 1903.

		H. Pr. ℳ ₰	N. Pr. ℳ ₰
I. Fruchtmarkt.			
Weizen	per 100 Kil.	— —	— —
Roggen	„ „ „	— —	— —
Gerste	„ „ „	— —	— —
Hafer	„ „ „	15 20	14 50
Stroh	„ „ „	5 —	4 40
Heu	„ „ „	7 40	6 50
II. Viehmarkt.			
Ochsen I. Q.	50 Kgr.	73 —	70 —
„ II.	„ „ „	70 —	68 —
Kühe I.	„ „ „	68 —	64 —
„ II.	„ „ „	62 —	58 —
Schweine	p. Kg.	1 24	1 18
Mast-Kälber	„ „	1 60	1 50
Land- „	„ „	1 40	1 30
Hämmel	„ „	1 28	1 20
III. Victualienmarkt.			
Butter	p. Kgr.	2 40	2 —
Eier	p. 25 St.	2 50	2 —
Handkäse	„ 100 „	7 —	4 —
Fabrikkäse	„ 100 „	5 —	4 —
Eßkartoff.	pr. 100 Kgr.	6 50	6 —
Kartoffeln	p. Kgr.	— 8	— 6
Zwiebeln	„ „	— 12	— 10
Zwiebeln	p. 50 Kgr.	3 50	3 —
Blumenkohl	p. St.	— 30	— 25
Kopfsalat	„ „	— 15	— 12
Gurken	„ „	— —	— —
Spargeln	p. Kgr.	— —	— —
Grüne Bohnen	„ „	— —	— —
Grüne Erbsen	„ „	— —	— —
Wirsing	„ „	— 35	— 30
Weißkraut	„ „	— 20	— 15
Weißkraut	p. 50 Kgr.	— —	— —
Rothkraut	p. Kgr.	— 18	— 12
Gelbe Rüben	„ „	— 15	— 12
Neue gelbe Rüben	„	— —	— —
Weiße Rüben	p. „	— 16	— 12
Kohlrabi, oberird.	„	— —	— —
Kohlrabi	p. „	— 12	— 10
Grün-Kohl	„ „	— 30	— 28
Römisch-Kohl	„ „	— —	— —
Petersilie	„ „	1 40	1 —
Porre	p. St.	— 4	— 3
Sellerie	„ „	— 12	— 8
Kirschen	p. Kgr.	— —	— —
Saure Kirschen	„ „	— —	— —
Erdbeeren	„ „	— —	— —
Himbeeren	„ „	— —	— —
Heidelbeeren	„ „	— —	— —
Stachelbeeren	„ „	— —	— —
Preiselbeeren	„ „	— —	— —
Johannisbeer.	„ „	— —	— —

		H. Pr. ℳ ₰	N. Pr. ℳ ₰
Trauben	p. Kgr.	— —	— —
Aepfel	„ „	— 50	— 24
Birnen	„ „	— 50	— 24
Zwetschen	„ „	— —	— —
Kastanien	„	— 50	— 40
Eine Gans		6 50	6 —
Eine Ente		3 50	3 —
Eine Taube		— —	— —
Ein Hahn		1 80	1 50
Ein Huhn		2 —	1 50
Ein Feldhuhn		— —	— —
Ein Hase		4 —	3 80
Aal	p. Kgr	— —	— —
Hecht	„ „	2 60	2 40
Backfische	„ „	— 80	— 50
IV. Brod und Mehl.			
Schwarzbrod:			
Langbrod	p. 0,5 Kgr.	— 15	— 13
„	p. Laib	— 52	— 43
Rundbrod	p. 0,5 Kgr.	— 13	— 13
„	p. Laib	— 45	— 45
Weißbrod:			
a. 1 Wasserweck		— 3	— 3
b. 1 Milchbrödchen		— 3	— 3
Weizenmehl:			
No. 0	p. 100 Kg.	32 50	28 —
No. I	„ 100 „	26 —	26 —
No. II	„ 100 „	25 —	24 —
Roggenmehl:			
No. 0	p. 100 Kg.	24 —	24 —
No. I	„ 100 „	21 —	21 —
V. Fleisch.			
Ochsenfleisch:			
v. d. Keule	p. Kgr.	1 52	1 44
Bauchfleisch	„ „	1 36	1 28
Kuh- o. Rindfleisch	„	1 40	1 32
Schweinefleisch	p. „	1 80	1 60
Kalbfleisch	„ „	1 70	1 50
Hammelfleisch	„ „	1 60	1 20
Schaffleisch	„ „	1 40	1 20
Dörrfleisch	„ „	1 80	1 60
Solpersleisch	„ „	1 80	1 60
Schinken	„ „	2 —	1 84
Speck (geräuch.)	„ „	1 84	1 80
Schweineschmalz	„ „	1 80	1 60
Nierenfett	„ „	1 —	— 80
Schwartenmagen (fr.)	„	2 —	1 60
„ (geräuch.)	„	2 —	1 80
Bratwurst	p. „	1 80	1 60
Fleischwurst	„ „	1 60	1 40
Leber- u. Blutwurst fr.	„	— 96	— 96
„ „geräuch.	„	2 —	1 80

Wiesbaden, 24. Januar 1903. Städt. Accise-Amt.

Bekanntmachung
betr. die zum Transport accisepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benützenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr accisepflichtiger Gegenstände zu den Accise-Erhebungsstellen werden außer den im § 4 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden genannten Straßen noch folgende Straßen pp. zur Benutzung frei gegeben:

A. Zur Accise-Erhebungsstelle beim Haupt-Accise-Amt in der Neugasse.

1. Biebricher Chaussee: Die Adolphsallee, die Göthestraße, die Nicolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofstraße, den Schillerplatz, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, oder die Moritzstraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt;
2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplatz, den Bismarckring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friedrichstraße bis zur Neugasse durch diese zum Accise-Amt.
3. Sonnenberger Vicinalweg: den Bingertweg, die Parkstraße. — Für Transportanten zu Fuß, den Kursaalplatz, die Wilhelmstraße, Große Burgstraße, den Schloßplatz, die Marktstraße, Mauergasse die Neugasse. — Für Fuhrwerke, die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, über die Wilhelmstraße, Friedrichstraße, bis zur Neugasse, dann durch dieselbe — zum Accise-Amt.

B. Zur Accise-Erhebungsstelle in den Schlachthausanlagen:

1. Frankfurterstraße: die Lessingstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße bis in Höhe der Schlachthausanlagen, über den Verbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;
2. Biebricher Chaussee: die Adolfsallee, die Göthestraße, über den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen;
3. Schierfteiner Vicinalweg: die Herderstraße, die Göthestraße, den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen;
5. Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplatz, Bismarck-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, zu den Schlachthausanlagen.
6. Sonnenberger Vicinalweg, den Bingertweg, die Parkstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelmstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen.

Wiesbaden, den 19. December 1901.

Der Magistrat.
In Vertr.: Heß.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die festgesetzten Fluchtlinienpläne nur

Dienstags und Freitags

während der Vormittags-Dienststunden im Vermessungsbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1902. 1577

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anläßlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ist. Dieser Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit zollamtlichem Verschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Platze verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden" beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erste Bürgermeister:
v. Ibell.

Vorstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

8990 Städt. Accise-Amt.

Sonntag, den 25. Januar 1903.

Abonnements-Konzerte

des **städtischen Kurorchesters**

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Feierlicher Marsch . . . . . Gounod.
2. Ouverture zu „Das Leben für den Zaar". . Glinka.
3. Introduction aus „Die Zauberflöte" . . . Mozart.
4. Solitude . . . . . Godard.
5. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform Bilse.
6. Ouverture zu „Fidelio" . . . . . Beethoven.
7. Nachruf an Weber, Fantasie . . . . E. Bach.
8. Fête bohême aus der Suite „Scènes pittoresques" Massenet.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn **Louis Lüstner.**

. Ouverture zu „Nebucadnezar" . . . . Verdi.
1. Pantins vivants, danse de caractère . . . Leoncavallo.
2. I. Finale aus „Oberon" . . . . . Weber.
3. Saltarello . . . . . Gounod.
4. Vorspiel zu „Boabdil" . . . . . Moszkowski.
5. Carnevalsbotschafter, Walzer . . . . Joh. Strauss.
6. Ave Maria, Lied . . . . . Frz Schubert
7. Selection aus „The Geisha" . . . . S. Jones.

8

Montag, den 26. Januar 1903.

Abonnements-Konzert

des **städtischen Kur-Orchesters**

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musikdirektors Herrn **Louis Lüstner**

1. Im Hochland, schottische Ouverture . . . Gade.
2. Märchenbild aus op. 103 . . . . . R. Schumann.
3. Hebe, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Einleitung zum 3. Akt aus „Das Heimchen am Herd" . . . . . Goldmark.
5. Fest-Ouverture . . . . . Klughardt.
6. „Ave verum", Proghiera . . . . . Mozart. (für Orchester bearbeitet von Tschaikowsky.)
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri . . . Komzák.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Fest-Programm

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Am Vorabende:

Montag, den 26. Januar 1903, Abends 8 Uhr:

im grossen Saale:

Fest-Konzert

mit patriotischem Programm
ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn **Louis Lüstner**

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture in D-dur . . . . . Händel.
2. Kaiser Wilhelm-Festmarsch . . . . E. v. Lado.
3. Dankgebet, altniederländisches Volkslied.
4. Kaiser-Walzer . . . . . Joh Strauss.
5. Jubel-Ouverture . . . . . Weber.
6. Preussens Stimme, Lied . . . . . O. Nicolai.
7. Potpourri über patriotische Lieder . . . Conradi.
8. Zwei altpreussische Armee-Märsche:
   a) Coburger Josias-Marsch . . . . M. Haydn.
   b) Hohenfriedeberger Marsch (1745) Friedrich der Grosse.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten Abonnements-Karten für Hiesige, sowie Tages-Karten à 1 Mark

Am Geburtstage Sr. Majestät,

Dienstag, den 27. Januar 1903:

Nachmittags 2 Uhr: **Festmahl** im grossen Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Wasserwerk Geisenheim.

Für den Neubau des **Wasserwerks Geisenheim** sollen demnächst öffentlich vergeben werden:

1) Lieferung von gußeisernen Röhren und Formstücken, 12,600 m Röhren 70—200 mm l. W., 32,000 kg Formstücke hierzu;
2) Lieferung von Schiebern, Hydranten u. s. w., 62 Schieber 70—200 mm l. M., 58 Unterflurhydranten u. s. w.
3) Ausheben der Gräben, Verlegen der Röhren und Formstücke, Versetzen der Schieber u. s. w., sowie Herstellung der Hausanschlüsse;
4) Herstellung eines Hochbehälters, 400 cbm Fassungsraum.

Die näheren Bedingungen, sowie Angebotsformulare gegen Einsendung von 3 Mk. für jedes Loos sind von dem Unterzeichneten zu beziehen. Die Zeichnungen sind auf hiesigem Rathhaus einzusehen. Angebote werden bis zum 9. Februar entgegengenommen und an demselben Tage Nachmittags in Gegenwart der erschienenen Bewerber geöffnet.

Sonstige Auskunft wird von hier und von Herrn Oberbaurath Schwick, Darmstadt, ertheilt. 106

Geisenheim, den 21. Januar 1903.

Der Magistrat.
Pohl.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 26. Januar 1903.

27. Vorstellung. 28. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male wiederholt:

Los vom Manne!

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschitz.
Regie: Herr Köchy.

Bornträger, Fabrikant	Herr Vallentin.
Mathilde, seine Frau	Frl. Santen.
Charlotte, } seine Töchter	„ Arnstädt.
Grete, }	„ Edelmann.
Fischer, Rentier	Herr Andriano
Hans, dessen Sohn, stud. med.	„ Bernhöft.
Fritz Zeller	„ Malcher.
Agamemnon Papapopulos	„ Schwab.
Dr. Ella Federsen	Frl. Doppelbauer.
Frau Conrad-Borsini	„ Ulrich.
Frau Steuerrath Fliegenmüller	„ Schwarz.
Frl. Dornbusch	Frau Ebert.
Frl. Straßmann	„ Dobriner.
Frau Straube	„ Gothe.
Frl. Rietschel	Frl. Roßmann.
Frl. Henning	Frau Bonmann.
Frl. Segelmeier	Frl. Hempel.
Bärwinkel	Herr Schreiner.
Burgmüller, Buchhalter, } bei Bornträger	„ Ebert.
Huber, Expedient, } bei Bornträger	„ Martin.
Stempel, Comptoirdiener, } bei Bornträger	„ Hollin.
Minna, Köchin, } bei Bornträger	Frl. Koller.
Auguste, Hausmädchen, } bei Bornträger	„ Cordes.
Ein Photograph	Herr Spieß.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. Akte findet eine Pausen von 12 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9¼ Uhr.

Dienstag, den 27. Januar 1903.

29. Vorstellung. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs:

Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung.
Musik von Carl Maria von Weber.
Wiesbadener Bearbeitung.
Gesammtentwurf: Georg von Hülsen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar Poesie: Josef Lauff.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **H. Rauch.**

Montag, den 26. Januar 1903.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 4. Male:

Novität. **Kaltwasser.** **Novität.**

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Dr. Hermann Stevogt, leitender Arzt des Sanatoriums Fichtenthal	Otto Rienscherf.
Elvine, seine Frau	Claire Albrecht.
Dr. Scheibler, Assistenzarzt	Hans Wilhelmy.
Arthur Pilgram, Kapellmeister	Paul Otto.
Annie Sachs	Sofie Schenk.
Minna Gilbert	Claire Krona.
Dr. Ladislaus Kronthofer	Gustav Schultze.
Professor Wiederhold	Theo Ohrt.
Geheimräthin Bibus, Wittwe	Clara Krause.
Fräulein Levasseur, Gesellschafterin	Gerdy Walden.
Hans Timm, Student	Arthur Roberts.
Fräulein Abel	Wally Wagener.
Frau Hübner	Elly Osburg.
Bornemann	Hermann Kunz.
Merstadt	Albert Rosenow.
Franz, Badediener	Richard Schmidt.
Therese, Dienstmädchen	Claire Sitty.

Die Handlung spielt im Sanatorium Fichtenthal.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 27. Januar 1903.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Fest-Vorstellung.

Fest-Prolog mit Apotheose von Hofrath Professor Dr. **Beyer,**
gesprochen von Dr. **H. Rauch.**

Hierauf:

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 3. Male:

Der Militärstaat.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. v. Moser und Thilo von Trotha.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Störenfriede.

In dem vergangenen Sonntag in der Turnhalle, Hellmundstraße, abgehaltenen Volksunterhaltungsabend wurde leider einem großen Theile des Publikums der Genuß an dem Gebotenen durch das flegelhafte Gebahren von 4 Personen (2 Frauen und 2 Männer) gestört. Dieselben verursachten durch fortwährende laute Unterhaltung, Lachen und Erheben von den Sitzen während der Vorträge allgemein den Unwillen der Umsitzenden. Von einer älteren Dame um Ruhe gebeten, benahmen sich die Leutchen derart frech, daß sie dafür eine exemplarische Strafe verdient hätten. Leider war Niemand vorhanden, der der ungeschliffenen Gesellschaft Raison beibringen konnte und so kam es, daß ein Theil der Besucher anstatt Erholung Aerger aus dem Unterhaltungsabend davontrug. Wie sich später herausgestellt hat, gehören die betheiligten Männer einem auf Bildung Anspruch erhebenden Gewerbestande an, und das ist um so bedauerlicher. — Der Volksbildungsverein steht allerdings derartigen Ungezogenheiten bei dem starken Besuch machtlos gegenüber, jeder Einzelne der Besucher sollte sich aber darüber klar sein, daß diese Volksunterhaltungsabende eben nicht mit dem Besuch einer verräucherten Kneipe zu verwechseln sind. —r.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 24. Januar 1903.

Geboren: Am 18. Januar dem Schutzmann Friedrich Oberbeck e. S., Friedrich Wilhelm. — Am 18. Januar dem Schuhmacher Anton Lermann e. S., Rudolf Ferdinand. — Am 19. Januar dem Landschaftsgärtner Carl Dzuba e. S., Georg Karl. — Am 18. Januar dem Schuhmachermeister Heinrich Wahl e. T., Rosa Marie Elise. — Am 19. Januar dem Fuhrmann Reinhardt Schweizer e. S., Paul. — Am 20 Januar dem Ingenieur Alexander Knoll e. S., Alexander Ludwig Waldemar. — Am 18. Januar dem Händler Franz Engelhardt e. S., Franz. — Am 21. Januar dem Landesbankdiätar Wilhelm Wunderlich e. T., Johanna Franziska Hermine Ottilie Auguste. — Am 22. Januar dem Schlossermeister Otto Friton e. T., Franziska Emilie. — Am 19. Januar dem Chemiker Walther Körner Zwillinge Namens Theodor Constantin Heinrich Georg Otto und Erna Anna Katharina Marga Elisabeth.

Aufgeboten: Der Maler- und Lackirergehülfe Karl Hofmann hier mit Karoline Mock hier. — Der praktische Arzt Dr. med. Otto Hasselmann hier mit Johanna Döst hier. — Der Badhausbesitzer Ludwig Haub hier mit Emma Schmidt hier. — Der Dienstknecht Karl Heinrich Wilhelm Hatzmann zu Neckenroth mit Marie Wilhelmine Lieber zu Hahnstätten. — Der Schlosser Johann Schäfer zu Sindlingen mit Franziska Noll das.

Verehelicht: Der Taglöhner Friedrich Pfuhlmann hier mit Charlotte Dreher hier. — Der Küfermeister Carl Stemmler hier mit Wilhelmine Schäfer hier. — Der Zimmermeister Franz Brurein zu Mannheim mit Marie Schmidt hier. — Der Postbote Peter Bockius hier mit Margarethe Markloff hier. — Der städt. Vorarbeiter Johann Schmidt hier mit Katharine Hinckel hier. — Der verw. Schlossermeister Carl Engel hier mit Katharine Salz hier. — Der Oberkellner Carl Donath hier mit Anna Bug hier. — Der verw. Fabrikbesitzer Otto Boeßneck zu Glauchau mit Elisabeth Wilhelmj hier. — Der Oberkellner Ludwig Schreiber hier mit Maria Knab hier. — Der Tünchergehülfe Ferdinand Weilnau hier mit Karoline Huth hier. — Der Schlossergehülfe Franz Fellhauer hier mit Anna Grimm hier.

Gestorben: Am 22. Januar Katharine geb. Brandbeck, Ehefrau des Kreisboten Eduard Eiert, 52 J. — Am 23. Januar Walther, S. des Schutzmanns Otto Dambeck, 2 M. — Am 23. Januar Anna, T. des Oberkellners Carl Eckel, 23 Tage. — Am 23. Januar Elisabeth geb. Hartmann, Ehefrau des Stenographen Georg Weber, 23 J. Am 23. Januar Leo, S. des Hausdieners Leo Halbleib, 2 J. — Am 24. Januar Inhaberin eines Waschereigeschäfts Anna Wirschinger, 66 J. — Am 23. Januar Privatiere Hedwig Günther, 26 J.

Kgl. Standesamt.

Nußkohlen II,

Pr. Qual., mehr. Waggon bill. abzugeben. Näh. i. Verl. d. Bl. 7058

Der Würzesparer, der sich an jedem Originalfläschchen der altbewährt u. vielfach preisgekrönten **MAGGI-WÜRZE** befindet, ermöglicht die tropfenweise Verwendung derselben und verhütet ein Ueberwürzen der Speisen.

— ein gläsernes Tropfröhrchen —

813/210

Sanaseptol! Dieses neu erfundene Fußboden-Lacköl hat einen ozonreichen, belebenden Geruch, schafft gesunde Wohnräume, ist sehr ausgiebig, trocknet rasch glanzhart, springt nicht, klebt nicht, kann mit jeder Farbe vermischt werden! Eignet sich auch für Getäfel, Holzgeräthschaften, Parkettböden und Linoleum. Aerztlich begutachtet und warm empfohlen, patentamtlich geschützt, bereits in zahlreichen Heil- und Pflegestätten, Bädern, Hotels, Villen u. s. w. eingeführt. Preis per Kilo 1.25 M. Muster ꝛc. gratis u. franco! Die benöthigten Farben, ebenso wie unsere übrigen Antheilungen, Lacke, Firnisse, Bronzen, Kitte ꝛc., ferner unsere neuen Erfindungen Sanami (für Hunde), Sanaporcol (für Schweine) empfehlen gefl. Erinnerung.

Vertreter und Niederlagen erwünscht. 1158/51

Chemisch-techn. Fabrik Max Hohn (vorm. Geyer u. Comp.) in Ladenburg bei Mannheim.

Kein Zuckerkranker darf mehr verzweifeln! Jul. Aug. Häppener's gesetzl. geschützt. „Zuckerfeind" Keine Diät mehr nöthig! ½ Literfl. 3 M. zu haben i. d. Apotheken. Wo nicht erhältl. wende man sich direkt a. d. Fabr. Prospekt vers. a. Verl. überallhin d. Fabr. Otto Schädel, Lübeck.

Best.: vacc. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir. vin. 51,5 aqua. 667/14

Ideales Haus-Mittel, grossartig in Wirkung bei Rheumatismus, Asthma, Husten, Schnupfen, Hals-, Zahn-, Kopf-, Magenschmerzen etc. ist 100 pCt. austral. Eucalyptus-Oel „Flucol" Wissenschaftl. anerk. u. kritl. empfohlen. In verschlossen. Flaschen à M. 2 u. 1.

bei: Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse 9,
„ Ernst Kocks, Drogerie, Sedanplatz 1,
„ Robert Sauter, Drogerie, Oranienstr. 50.

Steinmetz-Brot!!!

Steinmetz: Kraftbrot à 4 Pfd. 55 Pf. „ à 850 Gramm 30 Pf. Diätbrot à 850 Gramm 35 Pf. Zwieback à Pack 25 Pf. Altlethensuppe à Pack 30 Pf. Kraftmehl à Kilo 40 Pf.

ist zu haben bei
Herrn Kaufmann E. M. Klein, Kleine Burgstr. 1.
„ „ Oskar Siebert, Taunusstr. 50,
„ „ Karl Witzel, Michelsberg 9 a,
„ „ Höpfner, Bismarckring 23,
„ „ Dutsch, Wörth-, Ecke Adelheidstr.,
„ „ Linnenkohl, Moritz-, Ecke Albrechtstr.
„ „ Kneipphaus, Rheinstr. 79
„ „ Esaias, Sonnenberg, Wiesbadenerstraße.
„ „ Karl Schlick, Kirchgasse 49.

Hauptdepot: Vegetarisches Speisehaus, Friedrichstr. 18, I. Ecke Schillerplatz. 7136

Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 26. Januar, Nachmittags 2½ Uhr, werden am Abbruch „Hotel Adler", Langgasse Nr. 32, circa 200 Haufen Brennholz versteigert. 7128

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 29. Januar d. Js., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindewald, Distrikt 10 Schiesplatz:
185 rothtannene und Kiefern-Stämme von 90 Fstmtr.,
39 „ Stangen I. Klasse,
66 Rmtr. Kiefern-Schichtnutzholz 3 Mtr. lang,
44 „ Buchen-Scheit und Knüpp.,
14 „ Kiefern-Knüpp.,
1390 Stück dergl. Wellen
zur Versteigerung. 107

Oberjosbach, den 21. Januar 1903.
Haupt, Bürgermeister.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla".

Montag, den 2. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten
Einzige grosse **Herrensitzung**
in sämmtlichen auf's Närrischste dekorirten Gartensälen des „Friedrichshof", Friedrichstr.
Entree incl. Lied u. Kappe 1.— Mk.
Die Sitzung findet bei Bier statt.
Das Comité.

Lieder und Vorträge sind bei Herrn Glücklich bis Dienstag, den 27. Januar, einzureichen. 7144

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 25. Januar 1903:
II. Winter-Tour.
Abmarsch 1½ Uhr Nachmittags vom Sedansplatz (Abfahrt 2 Uhr 15 Min. mit der Schwalbacher Bahn). Chausseehaus, Grauer Stein, Pfarreiche, Neudorf. (Einkehr in der Winzerhalle) Walluf. Liederbücher mitnehmen. 7154

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 29. Januar d. J., Vormittags um 10 Uhr kommt im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt „Wellborn" folgendes Holz zur Versteigerung:
1 Eichen-Stamm, 1,37 Festm. Inhalt,
1 rm Eichen-Nutzholz,
19 „ „ Scheitholz,
75 Stück „ Wellen,
270 rm buchenes Scheitholz,
237 „ „ Knüppelholz,
37,30 Hundert buchene Wellen,
1 rm Weichholz (Scheit).
Der Anfang beginnt an Holzstoß No. 214.
Bierstadt, den 24. Januar 1903.
Der Bürgermeister:
109 Hofmann.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers Herrn Rechtsanwalt Kühne, hier versteigere ich am Mittwoch, den 28. d. Mts., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Versteigerungslokal, Kirchgasse Nr. 19, im Hofe links, den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Josef Henrich in Wiesbaden, als:
1 Eckschrank in Eichen mit Butzenfenster, Kugelbüchsen, Hirschfänger, Klappstuhl, dekorative Gegenstände, Hellebarden, Wandplatten, Beile usw. Ferner Gardinen, Stühle, 3 Fässer Wein, roth- und weiß, Stiefel, Hosen, Offizier-Uniformen, Säbel, Schärpen, Handschuhe, Filzhüte, Cylinder, mehrere gut erhaltene Herren-Anzüge, Leibwäsche, Pelzkragen, 1 photographischer Apparat, Feldstecher und Copierpresse. Im weiteren Auftrage: Betten, 1 großen Posten getragener Herren- und Damenkleider, (gut erhalten), Wäsche, Decken, Theemaschine, Küchengeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände
öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.
Besichtigung an Ort und Stelle. 7145
Es ladet höflichst ein
Wilhelm Raster,
Auctionator u Taxator, Dotzheimerstr. 37.

Bekanntmachung

Montag, den 26. Januar cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokale, Kirchgasse 23, dahier
1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Büffet, 1 Billard, 1 Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Karren, 1 Pferd, 1 Halbverdeck, ferner: 1 Bett, 1 Standerker, 10 Schachteln mit Confect, versch. Bonbonier- und Lebkuchen, 12 Tafelaufsätze, 1 große Parthie Kuchenformen, 1 Glasschale, 1 Portiere, 1 zweiarmiger Gaslüster, 1 Treppenleiter, 2 Champagnerkühler, 1 Erkereinrichtung und 2 Glasplatten, 1 Kanarienvogel mit Käfig und Gestell und anderes mehr
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die Versteigerung der letztgenannten Gegenstände findet bestimmt statt. 7148

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Ein Sopha, fast neu, f. 25 M. zu verk. Jahnstr. 5, P. 7152

3 hochelegante Blumen-Cost., Rose, Maiglöckchen, Vergißmeinnicht, bill. z. vk. Riehlstr. 23, 3 l. 7150

Verschiedene gut erhaltene Möbel wegen Platzmangel sofort bill. zu verkaufen: Sehr schön polirte Kommode 16,50 M., Sopha 14 M., Consol 9 M., gr. saub. Küchenschrank 17 M., Bücherschrank 22,50 M., Schreibsekretär 36 M., Küchentisch 1 M., 2 Plümeaux à 5,50, Schneidernähmasch. (gut näh.) 16 M. Röderstr. 25, Hb. 1. 7149

35 000 Mark auf prima Objekt sofort gegen 5% Zinsen als erste Hypothek zu leihen gesucht. Derselbe kann auch als stiller Theilhaber funktioniren. Gefl. Offerten unter N. P. 7151 a. d. Exped. d. Bl. 7151

Engros-Versand.
Tabakabfall mild, guter Brand. 1 Pf. z. Probe M. 0,50 5 Pf. (postfrei M. 2,25) Mk. 2.—. Umsatz stetig steigend.
per Mille Mk. 23, bis 150.
Möller's Cigarren-Lagerei Wiesbaden, Kl. Langgasse 7, zwischen Langgasse 15a u. 17. 6175
Massenauswahl in Cigarren.
Hauptgesch.: Frankfurt a. M.

Drell, Roßhaare, Seegras, Pflanzendaunen und alle **Polsterartikel** empfiehlt billigst **A. Rödelheimer** 4692 Mauergasse 10.

Täglich frisch gebackene Fische Fischconsum Wilh. Frickel, Wellritzstr. 33. Telephon 2234. 6277

JAVOL

Wenn schon bei den Kindern mit einer vernünftigen Hautpflege begonnen wird, dann kann man auch sicher sein, daß selbst im hohen Alter keine Kahlköpfigkeit eintritt. Nimmt man dazu noch ein Haarwasser, welches die Haare weich und glänzend macht, kein Fett an der Kopfbedeckung hinterläßt und im Verein mit einer anregenden Frische die Kopfhaut zu neuem Wachstum anregt, wie man solches beim Gebrauch des von allen Kreisen der Bevölkerung allgemein geschätzten und beliebten „Javol" erreicht, dann hat man sicher in Bezug auf rationelle Haarpflege nichts unterlassen. Darum herrscht auch nur eine Stimme des Lobes über die Solidität und Vertrauenswürdigkeit des so ungemein erfrischenden und angenehmen Haarwassers „Javol" und die berühmtesten Sterne der Kunstwelt, sowie viele hervorragende Aerzte haben sich in der denkbar günstigsten Weise über dies glänzend bewährte Kosmetikum ausgesprochen. Es giebt eben kein Ersatzmittel für „Javol".

Das im Gebrauch so angenehme, wohlriechende „Javol" ist in allen feineren Parfümerie-, Drogen- und Coiffeurgeschäften, auch in vielen Apotheken erhältlich. Preis pro Flasche Mk. 2.—, Doppelflasche Mk. 3.50.

Ein Arzt schreibt: „Vor allen Dingen ist Ihr „Javol" ein unvergleichliches Kopferfrischungsmittel. Man fühlt sich ordentlich wohl unter der angenehmen Einwirkung Ihres Präparates auf die Kopfhaut.
Als Haar- und Kopfreinigungsmittel dürfte „Javol" auch den Haarwuchs fördern. Ich werde nicht verfehlen, Ihr „Javol" sehr zu empfehlen.
St., 27. 7. 1901. J. S., prakt. Arzt.

Unser diesjähriger grosser

Handschuh-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 28. cr.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 14.

7110

Hustenleidender
probire die hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
2740 not. begl. Zeug. beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weise zurück Packet 25 Pfg. 4981
Niederlagen in Wiesbaden bei. Otto Siebert, Apotheker, Louis Schild, Drogerie, Apotheker Ernst Kocks, Drogerie, Sedanplatz 1., Chr. Tauber, C. Acker Nachf. E. Heß jr., Chr. Keiper. 4981

Verjüngt!
erscheinen Alle, die ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfr. **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schönen **Teint** haben. Man wasche sich daher mit: 4182
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.,**
Radebeul-Dresden.
Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. in allen Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Geschäften

270 Mk. pr. Mt. verdienen Verkäufer unf. **Cigarren.** 145/112
L. . -Compagnie in **Hamburg**

Neu! Zusammenlegbare *Praktisch!*
Salon-Hundehütte

mit **selbstthätiger Zudecke u. eigenartigem** Lager, welches der **Körperform** des Hundes v. **selbst anschmiegt.**
Befreit mit einem Schlage alle Uebelstände, die durch den Aufenthalt eines Hundes in der Wohnung entstehen. Zum Mitnehmen auf Reisen als Handgepäck geeignet.
Zum Patent in 18 Ländern angemeldet.

Preise.
Größe I: pass. für Schoßhündchen u. Katzen M. 22.—
Größe II: pass. für Dachshunde, Foxterriers, Spitze, Pinscher, Möpse 2c. M. 27.—
Größe III: pass für größ. Stubenhunde M. 35.—

Georg Eichmann,
2 Mauergasse 2, 7141
Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung.

Turn-Verein.

Montag, den 26. Januar 1903, Abends 8½ Uhr, im Vereinslokal:

Vorbesprechung zur Jahreshauptversammlung.

7115 **Mehrere Mitglieder.**

Reeller Ausverkauf

wegen Umzug nach

Kirchgasse,

Ecke Faulbrunnenstrasse.

Um in meinen neuen Geschäfts-Räumen mit **neuen Waaren** aufwarten zu können, unterstelle mein gesammtes, gut sortirtes Lager in

Herren- und Knaben-Garderoben

einem **wirklich reellen Ausverkauf.**

Ernst Neuser,

Kirchgasse, vis-à-vis dem Nonnenhof.

7184

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Neu erbaute **Villa**, Beethovenstraße, 15 Wohnzimmer, Centralheizung, elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 95,000 M. durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Villa, Alwinenstr., hochfein, 12 Wohnzimmer und reichliches Nebengelaß, schöner Garten, Gas- und elektrisches Licht, zum Preise von 110,000 M., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Villa, Leberberg, neu erbaut, 17 Wohnräume, alles der Neuzeit entsprechend, schöner Garten, prachtvolle Aussicht, zum Preise von 110,000 M.

Villa, Leberberg, 11 Wohnräume, wundervolle Lage, nach Süden, sofort zu beziehen zum Preise von 62,000 M., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, Kaiser-Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sehr rentabel, durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, am Sedanplatz, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, großer Ueberschuß, durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, südl. Stadttheil, mit einem Ueberschuß von 2000 M., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 4-Zimmer-Wohnungen, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, zum Preise von 52,000 M., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Rentables **Haus**, nahe der Rheinstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, doppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, Werkst., rentirt Wohnung u. Werkst. frei, durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Neues **Haus**, Mitte der Stadt, Thorfahrt, Mittel- und Hinterbau, zwei Höfen, größere Werkstätten, auch für gebb. Stallung und Remise; in dem Hause kann jedes größere Geschäft betrieben werden u. ist sehr rentabel. Anzahlung 20—25,000 M., durch **Wilh. Schüßler**, Jahnstr 36.
3472

In günst., fein., freier Lage, Hauptverbindungsstr. d. Kaiser-Friedrich-Ring, hochrentabl. **Etagenhaus**, 1×3-, 3×4- und 4×5-Zimmerwohn., Bad, Küche, Speisek., kalte und warme Leitung, Gas und elektr. Licht, jede Wohn. 2 Zim., Parquetfbod., 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzüge, mit apart feinem Eingang, Thorfahrt.

52 Q.-Mtr. gr. **Laden** m. anliegend. Zim., reichl. Geschäftskeller, 200 Q.-Mtr. Hofraum. Nettes geräum. Hinterh. m. 5mal 2 Zimmerwohn., 100 Q.-Mtr. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsanl. 270 Q.-Mtr. Weinkeller u. hell. 35 Q.-Mtr. gr., m. Feuerungsanl. anschl. Geschäftsr. Miethe 14,500 Mk. Preis 240,000 Mk.

2 nette, neuerb. **Etagenhäuser**, ein Haus mit Thorfahrt, mit 4-Zimmerwohn. mit hübschem Hofgärtchen, frdl. zurückliegende Mittelgebäude mit dopp. 2-Zimmerwohn., hübsch. Mans. und Kellerräume, noch bei jed. Hause 20 Rth. Obst- u. Gemüsegarten, in ruh. Lage, nahe d. Nerothal, für die Taxe zu verk. 5000 Mk. Miethe.

Nette kl. **Landhäuschen** m. 6 u. 8 Zim., Küche, Bad u. Zubeh. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mk., mit hübsch. Gärtchen, in ruh., freier, schöner Lage, zu verkaufen.

Hübsche, neuerb. **Villen**, von 50,000, 56,000, 60,000 Mk., in hübcher, moderner Ausstattung, mit 8 und 10 Zim., Küche, Bügelzim., Bad, kalte u. warme Leitung, Speise- u. Kohlenaufz., Gas, elektr. Licht, reichl. Zubeh., nahe der elektr. Bahn u. Curanlagen gelegen, zu verkaufen.

Kl. Häuser m. Thorfahrt u. Hintergeb., für Handwerker und Kutscher, von 60,000 Mk. 65,000 Mk., 70,000 Mk., 75,000 Mk., meistens in ebener Lage, Mittelpunkt der Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verkaufen.

Billige **Etagenhäuser**, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erker, Balkons, Vor- und Hintergarten, Hofraum, Bäder, Speisekammer, Gas, elektr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., billige Miethe, hübscher Garten, 12—1300 M. baar Ueberschuß, mit 3- u. 5-Zimmerwohnung, 22 Meter Straßenfront, Einfahrt, tiefem freiem Hof und Garten, für größeren Betrieb oder bauliche Verwerthung für 130,000 M. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Neue **Häuser** mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis von 15,000 Mark bei kl. Anzahlung in **Dotzheim** zu verkaufen, event. gegen hiesige mittlere Häuser zu vertauschen.

Neue hübsche **Häuser (Bierstadt)** mit Laden, Garten oder Bauplätze für 26,000 und 30,000 Mark mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder auf kleinere Anwesen Wiesbadens, Baugelände oder Grundstücke zu vertauschen.

Vortheilhaftes Spekulationsobjekt, Haupt-Verkehrsstation a. d. Lahn, passend für Fabrikanten und Spekulanten, Bauunternehmer, Fläche 38 Ar 150 Meter Straßenfront, mit neuen Wohngebäuden, Werkstätten, geschlossene und offene errichteten Hallen, für jeden Betrieb einzurichten, circa 6 diverse Bauplätze, sollen im Ganzen für 60,000 Mark oder getrennt für 25- und 35,000 Mark, mit entsprechender Anzahlung, verkauft oder auf ein mittleres Etagenhaus oder Villa in Wiesbaden vertauscht werden.

Hypothekenkapital, 60% d. Taxe, 4% Zinsen, 2/3 d. Taxe, 4½ event. 4 1/10% Zinsen, fortwährend zu vergeben, sowie Baugeld während der Bauzeit.

Anträge zur Beleihung gegen Unterlage des feldgerichtlichen Auszuges nebst Lageplan, oder der genehmigten projektirten Zeichnungen, Beleihung auf Wohn- und Geschäftshäuser und landwirthschaftliche Objekten Wiesbaden und Biebrich.

Kapitalisten erhalten kostenlosen Nachweis für 1. und 2. Hypotheken, auf prima Objekte von hier und auswärts, reell unter Discretion und nehme Aufträge zur Unterbringung von Hypothekengeld, jeder Höhe, entgegen. 615

5000 Mark als 2. Hypothek nach der Landesbank, auf rentables Besitzthum bei Wiesbaden, von tüchtigem Geschäftsmann mit 5% Zinsen alsbald zu leihen gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerstraße 22, I.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, **Wiesbaden,**
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen,** jede **Auskunft gratis.** — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Telephon 2388.

Telephon Nr. 59.

J. & C. Adrian
Comptoir: **Bahnhofstrasse 6.**
Spedition.
Tägliche Abholung von Reise-Effekten u. Gütern aller Art. Versendung und Assecuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.
Möbeltransport
mit eigenen Möbelwagen, nach u. von allen Orten der Welt
Verpackung unter Garantie
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.
Aufbewahrung
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke
Möbel, Koffern, Kisten etc.
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungefrierfreien
Lager-Häusern
die grössten am Platze
Schlachthausstrasse 5 und 7.
Beste Referenzen.

Akad. Zuschneide-Schule
von **Frau M. Seulberger,**
Zimmermannstraße 6. 6754
Schnelle und gründliche Ausbildung.
Näh. d. Prosp. Verkauf von gutsitz. Schnittmustern n. Maß bill.

Auguste Biermann,
Helenenstraße 12 II.
giebt einen
Extra-Kursus zum Selbstanfertigen eigener Garderobe.
Einfache sichere Methode.
Jede Dame ist im Stande von der ersten Stunde an jedes beliebige Garderobestück zu arbeiten. 6321
Honorar nur Mk. 12.—. Beste Referenzen.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein**, Bahnhofstraße 6, Hth. 2,
im **Adrian**'schen Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze f. d. sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rockschn 75 Pf. bis 1 Mk. Büsten Verkauf in Stoff u. Lack zu den bill. Preisen. 7079

Restaurant Oranienburg Oranienstr. Ecke Albrechtstr.
Da ich mein Haus verkauft habe, gebe meinen sämmtlichen selbstgekelterten rühmlichst bekannten und gut gepflegten Ausschankweine und bessere Marken, sowie Apfelwein in Flaschen und Fässern zu annehmbaren Preisen ab. **Ph. Friedrich.** 6862

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 51,
empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues sehr rentabl. Haus mit 2mal 3-Zimmer-Wohn., großen Werkstätten ist mit der darin sich befindlichen Schreinerei mit Maschinenbetrieb inkl. allem Zubehör für den Preis von 185,000 Mk. zu verkaufen. Mietheinnahme 9800 Mk. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadttheil, mit Vorderhaus 3- u. Hinterhaus 2-Zimmer-Wohnungen, Werkst. u. s. w., für 126,000 Mark, sowie ein kleines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. für 38,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 51.

Ein mit allem Comf. ausgest. Eckhaus, Nähe Bismarckring, mit 5- u. 3-Zimmer-Wohnungen u. Laden, ist für 152,000 Mk. mit einem Rein-Ueberschuß von ca. 2300 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Etagenhaus, Nähe Nerothal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat eine 5 Zimmer-Wohnung vollständig frei. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgest. Herrschaftshaus, ruh. schöne Lage, mit unten 6- und oben 7-Zimmer Wohnungen, Vorgarten, Balkon u. s. w., für 146,000 Mk., mit einem Reinüberschuß von ca. 1600 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein rentabl. Haus, westl. Stadtth., m. im Vorderhaus 3- u. Mittelbau 2-Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde, Remise, Keller, großer Hof u. s. w. für 155000 Mark zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenhaus, Nähe Kaiser Friedrich-Ring, m. im Vorderhaus 5-Zimmer-Wohnungen, im Hinterhaus große Werkstätten, Lagerräume u. 3-Zimmer-Wohnungen ist für 165 000 M. mit einem Rein-Ueberschuß mit ca. 1900 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein noch neues Haus, westl. Stadtth., mit 3 Zimmer-Wohn. Vorgarten, Balkon, kleinem Hinterhaus, wo Käufer einen Reinüberschuß von ca 1100 Mk. hat, für ca. 98 000 Mk. zu ververkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In Bierstadt ist ein noch neues Haus, gute Lage, m. Laden, verschiedene Wohnungen, für 25 000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder auf ein hiesiges Objekt zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 12 Zim. u. Zubeh., schön angel. Garten in der Alwinenstr. f. 110 000 Mk. eine Villa, Nähe Sonnenbergerstr., m. 50 Ruthen Terrain für 125,000 Mk., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Villen, Nähe Mainzerstr., für 110 000 u. 120 000 Mk., zwei Pensions-Villa für 85 000 u. 125 000 Mk., sowie verschiedene größere u. kleine Villen in den versch. Stadtth. und Preislagen zu verk. durch
5237 **J. & C. Firmenich**, Hellmundstraße 51.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.
Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656
Putz-Kursus
zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Neugasse 11, 2. St.

Unterricht für Damen und Herren.
Lehrfächer: Schönschrift Buchführung (einf., doppelte, u. amerikan.) Correspondenz. Kaufmän. Rechnen (Proz.- Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechsellehre. Kontorkunde Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg. **Tages- und Abend Kurse.**
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 6165
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit.
Luisenplatz 1a, 2 Thareingang.

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten **Möbel, Betten, Pianinos.** 1019
ganze Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. **Taxationen gratis**
Abhaltungen von Versteigerungen unter billigster Berechnung.
Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Auktionator und Taxator.

Uhren u. Goldwaaren
Wecker von **2.50** an, **Remontoir** von **4.50 an.**
Reparaturen solid und billig.
Karl Becker, Uhrmacher,
Große Burgstraße 10. 79

---

per Pfund 24 Pfg. **MALZ-KAFFEE** per Pfund 24 Pfg.
aus garantirt ächtem **Braumalz** geröstet, empfiehlt
P. Enders,
5621 **Michelsberg No. 32.**

Bitte lesen!

Hiermit mache ich die geehrten hiesigen Herrschaften darauf aufmerksam, daß bei mir auch die **feineren und feinsten** Schuhwaaren, wie **Chevreaux, Lack, Kid** etc. mit **größter Schonung** den nothwendigen Reparaturen unterzogen und zum **einheitlichen** Preise von

M. 2.– f. Damen-Sohlen- u. Absätze – M. 2.50 f. Herren-Sohlen u. Absätze

incl. etwaiger kleiner Nebenreparaturen in 2–3 Stunden geliefert werden. — Ein höherer Preis **kommt nie in Anrechnung.** Für **solideste** und **dauerhafte** Ausführung bürgt mein **seit 14 Jahren bestehendes Geschäft.** — Durch Mittheilung per Karte erfolgt Abholen und Bringen gratis. 6143

Firma P. Schneider, Hochstätte 31, Ecke Michelsberg.

Reparatur-Werkstätte mit 9 Gehülfen.

Hervorragende

Nähr- und Kräftigungsmittel

in garantirt tadelloser frischer Waare.

Puro Fleischsaft.
Valentines Meat Juice,
Liebig's Fleischextract,
Liebig's Fleisch-Pepton,
Maggi's Bouillonkapseln,
Dr. Michaelis Eichel-Cacao,
Casseler Hafer-Cacao,
Cacao Houten,

Cacao Gaedtke,
Cacao lose ausgewogen von Mk. 1.20–2.40 das ½ Kilo,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao.
Somatose.
Tropon, Roborat,

Plasmon,
Sanatogen,
Hartenstein'sche Leguminosen
Malzextract,
Tokayer Sanitäts-Wein,
Quaker oats,
Knorr's Hafermehl,
Dr. Theinhard's Hygiama,
Sämmtliche Mineralwässer.

Hafer Nähr-Cacao,
vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh, ½ **Kilo Mk. 1.20.** 3848

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber**, Drogenhandlung. Tel. 717.

Abfallholz per Centner M. 1.20 **Anzündeholz** per Centner M. 2.20.

liefert frei ins Haus

W. Gail Ww.

Bureau und **Laden,** Bahnhofstrasse 4.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11.

Verblendsteine!

Die

Bonner Verblendstein- u. Thonwaarenfabrik Akt.-Ges.

zu Hangelar

empfiehlt ihre seit Jahren rühmlichst bekannten und bewährten **Verblendsteinfabrikate,** und zwar:

Verblendsteine in gelb, roth, weiß, sandsteingrau, mehrere Lederfarben;
Klosterformatsteine, glatte, sowie handstrichimitierte;
¼ Rohbauverblendsteine in gelb, roth; sandsteingrau, glatt, sowie handstrichimitiert;
Verblendsteine, glasirt, in den beliebtesten und gangbarsten Farben;
Spaltsteine zum Zertheilen in 2 **Verblendplättchen,** unglasirt und glasirt in Farben der unglasirten u. glasirten Verblendsteine.

Vertreter: Wiesbadener Marmor- und Baumaterialien Industrie

M. J. Betz (Aug. Oesterling Nachfolger), 6050

Telephon 509. **Wiesbaden.** Karlstrasse 39.

Wiesbadener Dampf-Waschanstalt,
E. Plümacher & Co. 72
Dotzheim bei Wiesbaden (**Teleph. 771**).
übernimmt Hotel-, Pension- u. Privat-Wäsche. Prompte Bedienung, kostenlose Abholung und Lieferung. Man verlange Preisliste.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing., Bahnhofstr. 16

Wiesbadener

Kranken- und Sterbe-Verein.

Generalversammlung

Montag, den 26. Januar 1903, Abends 8½ Uhr, im Locale des Herrn **Winsiffer,** Bleichstr. 5.

Tagesordnung:

1. Aufnahme; 2. Ergänzungswahl des Vorstandes: a) des Schriftführers, b) 6 Beisitzern; 3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4. Allgemeines.

Recht zahlreichen Besuch wünscht

7007 **Der Vorstand**

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungstermin für die 3. Rate:

20.–30. Januar, Vormittags 8½–11 Uhr.

6898 **Israelitische Cultuskasse.**

Krieger-Verein Germania-Allemannia.

Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages **Sr. Maj. des Kaisers und Königs** findet am Montag, den 26. d. M., Abends 9 Uhr, im oberen Saale zur **„Stadt Frankfurt"**

Großer Festkommers

statt, wozu wir unsere verehrlichen Ehren- und aktiven Mitglieder ergebenst einladen. 7077

Der Vorstand.

Wiesbadener

Militär-Verein.

(E. V.)

Zur Feier des **Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs** findet **Sonntag, den 25. d. Mts. Abends 8½ Uhr:**

Musikal. theatral. Abendunterhaltung mit Ball

im Festsaale der **Walhalla** statt. Unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder laden wir zu dieser Feier ergebenst ein. Den Mitgliedern ist gestattet, außer **einer** Dame **zwei** Gäste einzuführen. Karten hierfür sind im **Voraus** bei unserem Kassirer Herrn **Lang,** Schulgasse 9, in Empfang zu nehmen. Orden und Ehrenzeichen bittet man anzulegen. 6916

Der Vorstand.

Gemahlene **Dalli-Seife**
Unersetzlich für Wäsche u. Hausputz
Mäurer & Wirtz Stolberg, Rhld.

Hurrah sie kimmt, sie kimmt, hurrah — vor Fastnacht, Dienstag iss se da- die **Grosse Wiesbadener Brühbrunne-Kaffeemühl-Warme-Brödcher-u. Kreppel-Zeitung,**

31. Jahrgang 31

gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden durch den Herausgeber 6824

J. Chr. Glücklich,
Wiesbaden.

Deutsche erstklassige Nähmaschinen, Waschmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen auf Wunsch

auf Teilzahlung.
Anzahlung 10 bis 20 M.
Abzahlung 5 bis 10 M. monatlich.
Sehr billige Preise.
Man verlange Preisliste.
S. Rosenau in Hachenburg.

Sicher u. schmerzlos wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel,** d. i. 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firma **Kronen-Apotheke, Berlin.** Depot in den meisten Apotheken u. Drogerien. 576/9

Hilfe g. Blutstock. **Hagen,** Hamburg, Pinneergerweg 12. 464/82

Hilfe geg. Blutstock., Timmermann Hamburg, Fichtestr. 33.

Nur Sanidcapseln
(10 Gr. San., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol)
wirken sofort u. ohne Rückschlag bei Harnröhrenentzündg., Blasenkatarrh etc. (Keine Einspritzung). Preis ½ Fl. 1.60, ½ Fl. 3 Mk. Apoth. Holmann, Schkeuditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: **Victoria-Apotheke**, Rheinstrasse 41. 433/8-

Haut- u. Harnleiden,
Schwächezustände,
speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft
ohne schädl. Mittel. 46

E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstraße 7, 2
Prosp. u. Ausk. diskret u. franko.

Selbstverschuldete
Schwäche
der Männer, **Pollut. sämmtl. Geschlechtskrankh.** behandelt sicher nach 30jähriger prak. Erfahrung. **Mentzel, Hamburg,** Seilerstraße 27. Auswärtige brieflich. 132/112

Alle Sorten
Leder
(auch im Ausschnitt) empfiehlt billigst. 4411
A. Rödelheimer,
Mauergasse 10.

Herren-Kleider
zum Ausbessern und Reinigen werden gut besorgt
8176 Sedanstr. 6, Bdh. P.

Neuwuchs der Haare! Kein Kahlkopf mehr!

Tausende Aerzte des In- und Auslandes erprobten und empfehlen

Lovacrin-Haarwasser

bei Kahlköpfigkeit, mangelhaftem Bartwuchs, schwachem Haarwuchs der Damen, Haarausfall und Schuppen.

Ein bemerkenswerthes Cosmeticum, welches Mann, Frau und Kind vornehmes Kopfhaar verleiht. — Verhindert das Ausfallen der Haare, beseitigt Schuppen, Kopfjucken und macht jedes Haar schwer, lang und seidenweich. — Frühzeitig ergrautes Haar erhält ohne Färbung seine natürliche Farbe wieder.

Unter dem Namen „Lovacrin" ist in Amerika ein Cosmeticum gefunden worden welches für die zarteste Kopfhaut vollständig harmlos ist.

Es giebt keinen Grund, weshalb Sie oder Ihre Kinder spärlichen, armen Haarwuchs haben sollten. Gesundes Haar ist als Schutz sowohl Sommer als Winter nothwendig, und ohne gesunden Haarwuchs sind Kinder oder Erwachsene stets Erkältungen unterworfen. Krankheit der Mutter oder des Kindes paralysirt oft die Haarwurzeln, und die Natur braucht Jahre, um diesen Mangel zu ersetzen. Wer könnte aber an den Eigenschaften dieses wunderbaren Mittels zweifeln bei den Tausenden von Attesten, welche wir von Personen besitzen, deren Glaubwürdigkeit über alle Zweifel erhaben ist.

In einem Aufsehen erregenden Artikel des „Medicinisch-chirurgischen Centralblatt", Wien Nr. 52 vom 27. Dezember 1901, berichtet unter Aufführung concreter Fälle der bekannte Wiener Arzt Dr. med. A. Kulcsycki über seine Versuche und die glänzenden Resultate, die er mit „Lovacrin" erzielte. Es geht aus diesen interessanten Mittheilungen mit unwiderlegliicher Klarheit hervor, daß wir in „Lovacrin" ein ganz hervorragendes und zuverlässiges Mittel gegen **Kahlköpfigkeit, Haarausfall und Schuppen** besitzen.

Während das „Lovacrin" dazu bestimmt ist, bei älteren Personen Schuppen, Ausfallen der Haare und Kahlheit zu verhindern, ist es für jede Mutter wichtig, zu wissen, daß es ein Cosmeticum giebt, welches ihren kleinen Lieblingen herrliche Zöpfe verschafft.

Einige von den zahlreichen Anerkennungen:

Ihr „Lovacrin" hat hier in sechs Fällen von Seborrhöe (Schuppenbildung) mit Effluvium (Haarausfall) der Kopfhaare vorzügliche Dienste geleistet und werde ich nicht ermangeln, dasselbe in geeigneten Fällen wieder anzuwenden. Allenfalls bitte ich Sie, mir noch drei Flaschen Lovacrin zukommen zu lassen. **Med. Dr. Ladislaw Borucki, Lemberg.**

Mit dem von Ihnen gesandten „Lovacrin" habe ich in vier Fällen vorzeitiger Kahlheit, beziehungsweise krankhaften Haarausfalles, sehr erfreuliche Besserung erzielt und werde dasselbe in meiner Praxis stets gerne verordnen. **Med. Dr. Josef Karos, Budapest.**

Ihrer Aufforderung gemäß habe ich das „Lovacrin" wiederholt angewendet und kann wahrheitsgetreu bestätigen, daß dasselbe mir bei Schuppenbildung und verwandten Zuständen recht gute Dienste geleistet hat, weshalb ich es auch weiter empfehlen werde.
Med. Dr. Ludwig Garner Lőkény (Ungarn).

Mit dem „Lovacrin" bin ich bisher recht zufrieden. Es ist das erstemal, daß ich zu einem Haarwuchsmittel Vertrauen gewinne. Ich selbst habe an mir die antiseborrhoische Wirkung beobachtet und an früher kahlen Stellen das Aufsprießen kleiner Härchen konstatirt. Ich werde es auch in meiner Heimath protegiren. **Med. Dr. Kasimir Schamet, Lemberg.**

Wenn die Erfolge sich nicht ändern, bin ich mit dem „Lovacrin" recht zufrieden. Es reinigt die Kopfhaut milde und kräftig, dabei ist eine Vermehrung des Haarwuchses nicht zu verkennen. Die erste Wirkung habe ich an mir selbst beobachtet und war hocherfreut von dem eclatantem Erfolge. **Med. Dr. Franz Ernst, Tomaiz, Ungarn.**

Ich komme Ihrem Wunsche gerne nach und bezeuge, daß das „Lovacrin" mir in Fällen von Seborrhöe (Schuppenbildung) vorzügliche Dienste geleistet hat, namentlich bei beginnendem Haarausfall.
Med. Dr. Julius Korn, Klausenburg (Siebenbürgen).

Frau **Baumeister Martha Wezke** in **Krojanke** (Deutschland): Mit der Flasche „Lovacrin" war ich sehr zufrieden und hat selbige sofort neuen Haarwuchs erzeugt.

Frl. **Marie Eich, Unterwestern** (Post Schöllkrippen, Bayern): Vor Allem meinen besten Dank für das „Lovacrin", es ist sehr wohlthuend.

Herr **Johann Strobsahl, Hamburg-Eilbeck,** Kanalstr. 9: Da ich bei Anwendung der ersten Flasche „Lovacrin" schon einen ganz guten Erfolg erzielt habe, bitte ich nochmals usw.

Frau **Pauline Benz,** Zollhaus, **Campocologno** (Schweiz): Da ich mit Ihrer ersten Sendung „Lovacrin" sehr zufrieden war, so bestelle ich bei Ihnen zwei weitere Flaschen für mich und meine Freundin. Ich werde das „Lovacrin" auch ferner bei meinen Bekannten empfehlen.

Herr **Wilhelm Ohlrau,** S. M. S. „Victoria Louise", **Wilhelmshaven:** Das „Lovacrin" ist für meinen Haarwuchs befriedigend ausgefallen und bitte ich noch um 6 Flaschen.

Herr **Johann** ... Bautzen (Sachsen): Nach dem Gebrauche von einer Flasche Ihres vorzüglichen Haarwassers „Lovacrin" kann ich Ihnen mittheilen, daß ich es mit gutem Erfolge angewendet habe und erbitte mir noch 3 Flaschen.

Preis einer grossen Flasche Lovacrin, mehrere Monate ausreichend, 5.00, 3 Flaschen 12.00, 6 Flaschen 20.00 Mk.

Der Versand erfolgt gegen Postnachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Aufträge sind zu richten an das europäische Depot von

F. Epstein in St. Ludwig, Elsass.

In **Wiesbaden** zu haben bei **Otto Siebert, Marktstraße 9,** neben dem Königl. Schloß. 79

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Mittwoch, den 28. Januar 1903, Abends 8 Uhr

erste ordentliche Hauptversammlung

in der **Turnhalle** der „Turngesellschaft", Wellritzstraße 41.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers,
2. Bericht des Rechners,
3. Ergänzungswahl des Vorstandes und zwar:
   a) Wahl des Vorsitzenden,
   b) Ersatzwahl des Schriftführers und eventuell Ersatzwahl des Schriftführerstellvertreters,
   c) Wahl des stellvertretenden Rechners,
   d) Wahl von vier Beisitzern,
   e) Ersatzwahl eines Beisitzers,
4. Wahl der Kassenrevisoren,
5. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission,
6. Abänderung der Satzungen,
7. Allgemeines.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

6929 **Der Vorstand.**

Wiesbadener

Männergesang-Verein E. V.

Sonntag, den 25. Januar 1903, Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen

im großen Saale der „Loge Plato", Friedrichstraße.

Das 2. Konzert ist auf **Sonntag, den 1. März** verschoben. 7003

Der Vorstand.